

# Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 3/2021, Nr. 126



PATRICK SÁLY PHOTOGRAPHY

Weihnachten – Die besinnliche Zeit





## Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

Noch immer hält die Corona-Pandemie die ganze Welt fest im Griff. Wir durchleben ein Wechselbad der Gefühle. Auf Hoffnung folgt meist wieder Niedergeschlagenheit. Wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Sorgen und Ängste nehmen zu. Gemeinschaft kann nicht verordnet werden – Gemeinschaft muss aktiv

gelebt werden! Die Corona-Pandemie werden wir als Gesellschaft nur gemeinsam meistern können.

Die Pandemie hat unsere Gesellschaft und unser Zusammenleben verändert. Wir sind gefordert wieder vom „Ich“ ins „Wir“ zu kommen.

Die Covid Impfung dient sowohl dem eigenen Schutz als auch zum Schutz des Nächsten und trägt so zur Eindämmung der Pandemie bei! Mit der Corona-Impfung ist es jedem möglich seinen Beitrag zu leisten.

Wir haben einen gemeinsamen Gegner, das ist die Pandemie! Bekämpfen wir diesen Gegner gemeinsam – so können wir erfolgreich sein! Am Jahreswechsel möchte ich mich bei allen bedanken, die ihre sehr kostbare Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Die vielen ehrenamtlich, oft im Hintergrund tätigen Mitbürger\*innen tragen zu einem gut funktionierenden Gemeindegemeinschaften Vieles bei.

## Vielen Dank an

- unsere Gemeindevertreter\*innen für das große Engagement
- unsere vielen Vereine für ihren großen Einsatz
- unsere Blaulichtorganisationen wie Feuerwehr, Bergrettung und Polizei
- alle Mitarbeiter\*innen der Gemeindeverwaltung und unseres Bauhofes
- den Lehrkörper der Volksschule Tschagguns
- unsere Kindergartenpädagoginnen und Helferinnen
- die Spielgruppe „Quattapätsch“
- die vielen Tschagguser\*innen, die unsere Gemeinde lebens- und liebenswerter gestalten!

## Zur Weihnachtszeit

**Würde jeder von uns ein Licht in sich tragen,  
die Freunde nach ihren Sorgen fragen,  
den Nachbarn besuchen in seinem Leid  
und den Traurigen retten aus seiner Einsamkeit.  
Dann würde Licht und Güte funkeln,  
der Stern von Bethlehem leuchten im Dunkeln,  
die Hoffnung der Seele neue Nahrung geben  
und unser Herz bewusst Weihnacht erleben.**

**Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit,  
Friede und Freude, Glück und Erfolg im neuen Jahr wünscht**

**Euer Bürgermeister  
Herbert Bitschnau**



## Verleihung – Montafoner Baukulturpreis

Die Kennzeichnung für vorbildliche Erhaltung und Weiterentwicklung von wertvollem baulichem Kulturgut wird alle zwei Jahre verliehen.

Die Objektvorschläge für das Auswahlverfahren kommen vom Heimatschutzverein Montafon. Aus der Anzahl der nominierten Objekte sucht eine fachkundige Jury aus den Bereichen Architektur, Bauforschung, Denkmalschutz, Geschichtsforschung und Kulturwissenschaft per Vorauswahl diejenigen aus, die in die enge Auswahl kommen und vor Ort begutachtet werden. Über den Stand Montafon werden Begehungstermine koordiniert, wo Jury und Gebäudeigentümer zusammentreffen. Die Entscheidung über die Verleihung der Anerkennungen, deren Anzahl variieren kann, trifft die Jury bei einer Vergebensitzung.

Der Stand Montafon vergibt in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzverein und den Montafoner Museen eine Anerkennung in Form einer Kennzeichnung als Montafoner Kulturgut. Besonders wertvolle historische Gebäude aus dem gesamten Spektrum der Montafoner Baukultur – aus Landwirtschaft, Tourismus oder Wasserwirtschaft et al. –, die in gutem Bauzustand erhalten oder fachgerecht restauriert wurden, können mit dem Signet „Montafoner Baukultur“ gekennzeichnet werden.

Heuer wurden in 6 Kategorien Baukulturpreise vergeben, eine davon war die „gedeckten Brücken“. Gedeckte Holzbrücken sind zunehmend aus dem Landschaftsbild verschwunden, da sie mit dem Schwer-

lastverkehr nicht mehr kompatibel waren. Umso bemerkenswerter sind Bemühungen diese historischen Konstruktionen weiter zu nutzen, eventuell auch zu versetzen und als Teil des Radwegenetzes wieder aufleben zu lassen. Eines dieser schönen Beispiele dafür ist die Landbrücke am Ortsausgang von Schruns, am Übergang zum Ortsteil Mauren in Tschagguns, die ursprünglich 1880 für Lorüns errichtet und 1990 versetzt wurde. Die Seitenwände bestehen aus sogenannten Howe'schen Trägern – einer Verbindung von schrägen Holzteilen und vertikalen Stahlseilen. Mit der Fahrbahn und dem schindelgedeckten Satteldach bildet sich ein Kasten. Stellvertretend für weitere noch als Fuß- und Radbrücken benutzte Brückenbauwerke im Montafon geht der Dank hier an die Brückenerhalter.





### Seniorenachmittag – jetzt NEU – Tschagguser Hock für Junggebliebene

Nach einer langen Durststrecke freute es die Senior\*innen und Organisator\*innen sehr, endlich wieder einmal zusammentreffen zu können.

Mit neuem Namen „Tschagguser Hock für Junggebliebene“ jedoch in alt gewohnter Manier konnten die Senior\*innen am 12. Oktober 2021 gespannt dem Referenten Hubert Kefler (ehem. Postenkommandant

Schruns) zuhören. Er berichtete über „Heiteres um Kriminelles“, welches sich in seiner Dienstzeit so zugetragen hat. Die Senioren\*innen genossen einen spannenden und unterhaltsamen Nachmittag, bei dem sehr viel gelacht wurde.

Am 10. November 2021 stand dann wieder das zur Tradition gewordene „Törggelen“ mit frisch gerösteten Kastanien auf dem Programm. Zudem fand im Turnsaal ein klei-

ner Weihnachtsbasar mit selbstgebastelten Werken der Volksschüler aus Tschagguns statt. Beide Veranstaltungen wurden unter Einhaltung der gültigen Corona-Maßnahmen durchgeführt. Besonderer Dank gilt den Organisator\*innen für ihr Engagement, denn der gemütlich unterhaltsame Nachmittag ist bereits fester Bestandteil für viele geworden und erfreut sich großer Beliebtheit unter den Junggebliebenen.



Referent Hubert Kefler bei seinen humorvollen, spannenden und interessanten Ausführungen.



Zahlreiche „Junggebliebene“ trafen sich im Oktober zu einem geselligen Beisammensein im Foyer des Turnsaales.

### Seniorengrillnachmittag

Am Donnerstag den 23. September 2021 fand auf dem Volksschulplatz ein Grillnachmittag für unsere Senioren statt.

Aufgrund der Corona-Maßnahmen war es uns leider nicht möglich unseren traditionellen Seniorenausflug durchführen zu können. Um doch noch eine gemeinsame Veranstaltung abhalten zu können, hat sich die Gemeinde dazu entschieden, eine etwas andere Form des „Zemmahocka“ zu wählen.

Bei wunderschönem Spätsommerwetter konnte Vizebürgermeister Gerhard Vonier ca. 60 Seniorinnen und Senioren begrüßen. Der originelle Grillnachmittag wurde vom Team



„Tschagguser Hock für Junggebliebene“ tatkräftig unterstützt und die Anwesenheit zahlreicher Seniorinnen und Senioren genutzt, um das Programm der kommenden Monate vorzustellen.

Bei leckeren Grillspezialitäten der hei-

mischen Firma Esskalation und musikalischer Begleitung durch Martin Stocker war es ein alles in allem sehr gemütliches Beisammensein unter alten Bekannten. Danke an alle, die diesen schönen Nachmittag ermöglicht haben!



### Alpencup

Vom 24. bis 26. September fand der Alpencup in der Nordischen Kombination im Montafon Nordic Sportzentrum im Ortsteil Zelfen statt. Bei besten Bedingungen maßen sich die weltbesten Nachwuchssathletinnen und -athleten in der Nordischen Kombination. Am Samstag fand bei besten Bedingungen der erste Bewerb statt.

Am Sonntag sorgte der aufkommende Föhn für eine zusätzliche Herausforderung, die es zu meistern galt, denn die umsichtige Jury ließ die Athleten öfters etwas warten, sodass sich der Sprungwettbewerb etwas in die Länge zog. Der Laufwettbewerb – statt wie am Samstag 5 km nur 2,5 km für die Damen und 5 km anstatt 10 km bei den Herren – war durch den kurzen Nieselregen etwas schwieriger als am Vortag. Athleten, Trainer und Betreuer waren von der Veranstaltung ange-



tan und sprachen allen Helfern ein großes Lob aus. Großer Dank an alle Betroffenen der Straßen- und Radwegsperrungen sowie den Anrainern für ihr Verständnis zur Durchführung dieser Sportveranstaltung! Bei der Preisverteilung war unsere

Sportlandesrätin Martina Rüscher ebenso wie VSV Präsident Walter Hlebayna anwesend. Wir hoffen, dass der nächstjährige Sommer Grandprix Nordische Kombination wieder vor zahlreichem Publikum stattfinden kann!





### Feuerwehrrübung der Feuerwehrjugend Tschagguns

Am 29. Oktober fand der Tag der Tschaggunser Feuerwehrjugend statt. 9 Jugendliche stellten sich über 18 Stunden mehreren realitätsnahen Einsätzen.

Durch echte Feuerwehrpiepser und

Einsatzfahrten wurden die zahlreichen Einsätze zu einem realen Erlebnis. Auch das Lagerleben im Feuerwehrhaus entwickelte sich zu einem Affenkäfig aus Anspannung und Nervosität, wobei an Schlaf nicht zu denken war. Nach der abschließenden

Feuertaufe in der Tschaggunser Au mit anschließendem Zack-Zack war in den Gesichtern der Jugendlichen die lange Nacht unübersehbar. PS: Sei auch du das nächste Mal mit dabei – die Feuerwehrjugend sucht immer Verstärkung!







» Beständig.  
Erfolgreich.  
Seit 1905.

# Montafonerbahn AG

Starte mit uns in Richtung Zukunft

Die Montafonerbahn AG ist ein seit **1905** sowohl im regulierten wie auch im privatwirtschaftlichen Bereich erfolgreich tätiges Unternehmen. Mit ihren weiteren Unternehmen mbs Bus GmbH, WILU Haustechnik GmbH und der Elektro Decker GmbH beschäftigt die Montafonerbahn AG nahezu 200 Mitarbeiter und hat ihren Sitz in Schruns.

Wir suchen ...

» DICH



» aktuelle JOBS «

und bieten **DIR** ...

- vielseitige und spannende Aufgabengebiete
- ein breit gefächertes, interessantes Unternehmen
- zahlreiche Ermäßigungen im Unternehmen und bei Partnerinnen und Partnern
- eine kontinuierliche persönliche sowie berufliche Weiterentwicklung
- Förderung bei Umschulungen in einen neuen Berufszweig
- tolle Kolleginnen und Kollegen und einen freundlichen Umgang auf Augenhöhe
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem erfolgreichen Unternehmen
- berufliche Entfaltung durch Mitgestaltung
- leistungsbezogene Bezahlung
- Zukunft mit Perspektiven

Schick deine Bewerbung bitte an: [personal@montafonerbahn.at](mailto:personal@montafonerbahn.at)

*Wir freuen uns  
auf dich!*

**mbs**  
[www.montafonerbahn.at](http://www.montafonerbahn.at)

Montafonerbahn Aktiengesellschaft Bahnhofstraße 15 a+b 6780 Schruns  
Telefon +43 5556 9000 Fax +43 5556 72789 [www.montafonerbahn.at](http://www.montafonerbahn.at) [personal@montafonerbahn.at](mailto:personal@montafonerbahn.at)



## Buratag 2021

### 20. Montafoner Sura Kees Prämierung in Schruns

Es herrschte reges Treiben auf dem Schrunser Kirchplatz und auch auf dem Sternparkplatz beim Buratag 2021. Bei herrlichen, warmen Herbsttemperaturen lud der große Markt am Schrunser Kirchplatz zum Verweilen ein. Die Bauernschaft war froh, nach der Alpsaison endlich wieder ihre tollen Käsespezialitäten präsentieren und vermarkten zu können.

Neben dem Handwerksmarkt verkauften die Montafoner Alpen ihre regionalen Produkte – nämlich den traditionellen „Sura Kees“, Alpbutter, und andere Käsesorten. Doch auch eine Viehprämierung stand an diesem Tag für die Landwirte auf dem Programm.

#### Prämierungen

Die Sauerkäseprämierung fand bei diesem „Schrunser Buratag“ bereits das 20. Mal statt. Grundsätzlich geht es bei dieser Bewertung darum, diverse Themen anzusprechen und zu diskutieren, was man an dem Leitprodukt für das Montafon noch verbessern könnte. Insgesamt nahmen 13 Montafoner Alpen an der Sauerkäseprämierung teil. Dabei wurden 26 Sauerkäse in den Kategorien „Neue Produktionsmethode“ und „Alte Produktionsmethode“ bewertet. In diesen Kategorien gab es dann die weitere Aufteilung in junge und alte Sauerkäse.

Als Tagessieger im Bereich der neuen Produktion konnte sich die Alpe Tilisuna mit Senn Jürgen Ballweber durchsetzen, während in der Kategorie traditionelle Produktion die Alpe Garnera mit dem Sennpaar Veronika und Christian Kartnig die Nase vorne hatte.

Gratulation an alle Montafoner Alpen zu dieser qualitätsvollen Sura Kees Prämierung. Nur durch großes Engagement in der Käseerzeugung ist diese hohe Qualität des Sura Kees erreichbar!



### Viehprämierung bei Lehr- und Leistungsschau am Buratag 2021

Bei der Rasse Brown Swiss (37 prämierte Tiere) waren die Tschaggunser Betriebe Familie Wachter, Ganahl Daniel und Lukas, Vonier Roland

sowie Konzett Simon erfolgreich vertreten. Die Rasse Original Braunvieh (29 prämierte Tiere) präsentierten erfolgreich die Tschaggunser Betriebe Fleisch Johannes und Sandrell Georg.



## Neuer Bauhofmitarbeiter

Nachdem Ende Sommer ein langjähriger Bauhofmitarbeiter eine neue Herausforderung suchte und unser Bauhofteam verlassen hat, haben wir die frei werdende Stelle als Bauhofmitarbeiter neu ausgeschrieben. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den zahlreichen Bewerbern aus Tschagguns bedanken, die sich für diese Stelle beworben haben.

Seit 1. Dezember verstärkt Hubert Fleisch das Team vom Bauhof Tschagguns. Aufgewachsen ist Hubert am Ziegerberg in einer großen Landwirtschaft, war dann viele Jahre im Tourismus tätig, im Sommer in der Alpwirtschaft und hat, bevor er zum Gemeindebauhof wechselte, bei der Österreichischen Post gearbeitet. Er ist im Besitz der erforderlichen Führerschein. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



## 17. Internationales Eishockey Tournament

500 Nachwuchsricks aus 4 unterschiedlichen Nationen, 98 spannende Spiele, 648 Tore und das an nur einem Wochenende! Schon zum 17. Mal lud der EUROJOBS EHC Montafon U10-Mannschaften zu diesem einmaligen und größten Nachwuchsturnier ein. Vom 8.10. bis 10.10. spielten 20 Mannschaften aus Deutschland, der Schweiz, Italien und Österreich. Rund 500 EishockeyspielerInnen stellten ihr Können im Aktivpark Montafon im gegenseitigen Aufeinandertreffen unter Beweis!

Für alle, die den Spielen im Aktivpark beiwohnten, war es toll zu beobachten mit welchem Elan, Eifer und welcher Begeisterung die Kinder die Spiele absolvierten. Alle Spiele konnten ohne akute Verletzungen absolviert werden. Nach 648 Toren bei allen Spielen gewann am Schluss der Augsburger EV Gold!



So sehen Sieger aus. Bildnachweis: EHC Montafon

Ein großer Dank gebührt dem EHC Montafon für die Durchführung dieses tollen Nachwuchsturnieres!

Toll, wie sich die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihren EHC eingesetzt haben.

### Familienporttag im Aktivpark

Unter dem Motto - Sportarten ausprobieren und Vereine kennenlernen – zeigten acht Vereine am 19. September mit ihren Bewegungsstationen, wie interessant ihre Sportart ist.

Der ASVÖ Vorarlberg veranstaltete in Kooperation mit dem Aktivpark Montafon und dem Stand Montafon zum sechsten Mal den ASVÖ-Familienporttag im Aktivpark Montafon. Knapp 430 große und kleine BesucherInnen konnten sich an den tollen und kreativ gestalteten Bewegungsstationen ausprobieren und neue Bewegungserfahrungen sammeln! Bei den ASVÖ-Familienporttagen besteht die Möglichkeit sich ein Bild von den Vereinen, den Trainern und Angeboten in der Region zu machen. Dabei konnten auch diesmal wieder die Kinder nach Lust und Laune Sportarten ausprobieren und Kontakt zu den Vereinen aufnehmen. Das Angebot reichte von Fußball, Karate, Volleyball, Eislaufen bis hin zum Skifahren, Judo und Eis-



hockey. Für das leibliche Wohl sorgte der Wintersportverein Vandans gemeinsam mit dem Wintersportverein Tschagguns: danke hierfür! Ein besonderer Dank gilt den höchst motivierten Vereinen, der Gemeinde Tschagguns, der Marktgemeinde

Schruns, dem Aktivpark Montafon, dem Stand Montafon und Pfanner-Getränke für ihre Unterstützung, sowie Head, Mammut und natürlich Intersport Fischer für das Zur-Verfügung-Stellen der tollen Preise für die Tombola.

### Gemeinde Bättl

Von Juli bis September diesen Jahres ging vorarlberg«bewegt auf die Suche nach der aktivsten Gemeinde. Unter dem Titel „Gemeinde Bättl“ konnte sich jede Gemeinde am Bewerb beteiligen. Die Gemeindebürger\*innen waren aufgerufen, ihre Bewegungsminuten zu protokollieren. Die Gemeinden mit den meisten Bewegungsminuten hatten die Chance auf ein Preisgeld!

72 Gemeinden mit insgesamt 1.554 Teilnehmer\*innen nahmen am Bättl teil. Dabei wurden 15.084 Bewegungseinheiten mit 47.316.744 Bewegungsminuten erreicht! Die beliebtesten Bewegungseinheiten waren das Wandern, Radfahren, Spazieren, Joggen, Workout und Schwimmen. Die Wertung erfolgte in einwohnerabhängigen Kategorien und zu gewinnen gab es jeweils 3.000



© Alexandra Serra

Euro für den 1. Platz, 2.000 Euro für den 2. Platz und 1.000 Euro für den 3. Platz.

Unser aktives Tschagguns schaffte es in der Kategorie 1.001 - 2.500 Einwohner auf den sagenhaften 2. Platz und freut sich nun über ein Preisgeld von 2.000 Euro für ein Bewegungs-

projekt! Im „Gesamtranking“ schafften wir es sogar auf Platz 6!

Vielen Dank an die vielen fleißigen und sportlichen Teilnehmer\*innen fürs aktiv mitmachen. Wir sind uns sicher, dass wir es im nächsten Jahr ganz oben aufs Stockerl schaffen können!





Spürst du auch die Energie? Informiere dich jetzt über deine Ausbildung bei der illwerke vkw – Vorarlbergs größtem Energiedienstleister.

[lehre.illwerkevkw.at](http://lehre.illwerkevkw.at)

**illwerke**  **vkw**



### X Challenge Montafon – der etwas andere Berglauf auf der Skisprungschanze

Im Montafon wurden endlich mal wieder 350 Meter zur Herausforderung. Von unten nach oben anstatt von oben nach unten: Verkehrte Welt nach zweieinhalbjähriger Pause bei der dritten X Challenge Montafon powered by Intersport Fischer in Tschagguns.

Aufgrund von Corona musste die Veranstaltung vom frühlinghaften Mai zwei Jahre später in den herbstlichen Oktober verlegt werden, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat. Das Wetter hielt, ca. 100 Aktive nahmen teil (verletzungsfrei), es wurde viel warmer Tee getrunken, die Stimmung war einfach nur gut und machte Lust auf mehr.

350 Meter im Einzel und 400 m im Team mit einer Neigung von bis zu 37 Grad. Einzel- und Staffebewerbe sorgten für individuelle Herausforderungen sowie für Teamgeist und Gaudi. Alle Läufer mussten an diesem Tag die Strecke zweimal bewältigen. Die Sieger im Einzel hießen wie 2019 auch 2021 wieder Melanie Mayer bei den Frauen und Jakob Mayer bei den



Herren, die Geschwister vom TS Jahn Lustenau.

Mit der schnellsten Teamzeit des Tages gewann das Lehrlingsteam von Zumbobel „VeniVidiVici“. Die schnellste Frauen-Staffel hieß „Frauen-Power“ vom Trail Running Team Vorarlberg. Die Mixed-Wertung gewann das Team „Holzwurmstaffel“.

Die schnellste Feuerwehr war das

Team der Betriebsfeuerwehr Hydro 2 aus Nenzing. Die Familien-Wertung ging an die Familie Hofer von der TS Lustenau. Die Firmen-Wertung entschied das Männer-Team von Generali Bregenz.

Die Veranstalter freuen sich schon jetzt auf die vierte Auflage der X Challenge Montafon, geplant ist sie am Freitag, 6. Mai 2022.

### Gemeinsame Schafausstellung aller Vorarlberger Gebietsvereine

Am Sonntag, 26. September veranstaltete der Schafzuchtverein Bludenz und Umgebung eine vielbeachtete Schafausstellung. Es wurden 124 Schafe von 24 Züchtern aufgetrieben. Es wurden die verschiedensten Schafrassen präsentiert.

Das zahlreich erschienene Publikum verfolgte die Bewertung mit großer Spannung. Auch Tschagguner Betriebe waren sehr erfolgreich vertreten. Bei der Rasse „Montafoner Steinschaf“ war Kerstin Keßler sehr erfolgreich, beim „Braunen Bergschaf“ Markus Tschugmell. Für diese gelungene Veranstaltung erhielt der Gebietsobmann Markus Tschugmell von allen Seiten viel Lob!



© Vorarlberger Schafzucht Verband



### Lehrlingsmesse WIGE Montafon

Der Treffpunkt für alle Lehrlingssuchenden und Ausbildungsbetriebe war am Samstag, dem 9. Oktober das Poly Montafon in Gantschier. Die WIGE Montafon lud bereits zum achten Mal zur Lehrlingsmesse Montafon.

Und dieser Einladung folgten etliche Jugendliche, um in direkten Kontakt mit den insgesamt 20 regionalen ausbildenden Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen zu treten. Auch diverse Beratungsstellen und die Jugendkoordination Montafon „JAM“ waren vor Ort. Nach einem Jahr Corona-bedingter Pause - die mit einer digitalen Version der Lehrlingsmesse überbrückt wurde - nutzten mehr als 450 Besucher und Besucherinnen die Plattform, um sich generell einen Überblick über das breite Angebot an Lehrplätzen im Montafon zu machen.

Viele nutzten das Netzwerk um kon-



© WIGE Montafon

kret mit ausgewählten Betrieben in Kontakt zu treten. Die Begleitung durch die Eltern ist ebenfalls immer eine wichtige Stütze beim Erstkontakt. Landesrat Marco Tittler sowie die Landtagsvizepräsidentin Monika Vonier lobten die Veranstaltung und die große Bedeutung der Lehre für das Montafon. Für die Ausbildungsbetriebe im Montafon wird

es immer schwieriger, Lehrlinge aus der Region zu bekommen. Hier hilft die Lehrlingsmesse um sich in unbeschwerter und angenehmer Atmosphäre kennenzulernen. Die WIGE Montafon setzt mit den Lehrlingsmessen ein starkes Zeichen für die Lehre in der eigenen Region und damit auch für eine Stärkung der Kaufkraft im Tal!

## Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und einen guten und gesunden Start in ein erfolgreiches neues Jahr 2022!



Bernhard Ammann

Markus Barthold

Walter Summer



Gantschierstraße 39, 6780 Schruns  
Telefon +43 5556 77655



### Golmer Cross Golf-Charity – vo Muntafuner für Muntafuner

Nachdem die Charity 2020 leider entfallen musste, wurde für heuer eine kleinere Variante unter Einhaltung aller aktuellen Auflagen überlegt und auch umgesetzt – und der große Erfolg bestätigte diese Entscheidung.

Mit großer Unterstützung des Golfclub Montafon konnte ein Golfturnier auf der sehr gepflegten Anlage in Tschagguns gespielt werden. 90 Teilnehmer in Golmer Cross Golf-Manier mit Dirndl, Lederhosen und Trachtenhut ausgestattet, genossen einen stimmungsvollen Tag. Die verschiedenen Verpflegungsstationen trugen ihren Teil bei und so mancher Golfschlag wurde dann ‚richtig locker‘.

Für einen stimmungsvollen Tagesausklang beim GC Montafon sorgten die ‚Silbertaler‘. Der Höhepunkt des Abends war die Versteigerung eines Schitages mit Olympiasiegerin Anita Wachter – in Begleitung des gesamten GCG-Veranstalterteams. Diesen besonderen Tag sicherte sich ein Schweizer Skifan für sagenhafte Euro 6.000. Durch die wohlwollende Großzügigkeit und Unterstützung der Anwesenden konnte an diesem Abend die Gesamt-Spendensumme von Euro 75.000,- bekannt gegeben werden. Damit können wieder u.a. Heilbehelfe und Selbstbehalte übernommen und zahlreichen Montafoner Familien ganz unbürokratisch geholfen werden.

Ohne die große Unterstützung der freiwilligen Helfer im GC Montafon mit Präsident Toni Unterweger, dem Gastroteam sowie den Unternehmen Pfanner & Gutmann, Wedl, Resch & Frisch, Weinhof Waldschütz und den Silbertalern wäre so ein aufwändiger Tag mit solch grandiosem Ergebnis nicht machbar. Jedem Einzelnen gehört besonderer Dank für die aufgewendete Zeit und den Einsatz – ohne diesen Zusammenhalt gäbe es die GCG-Charity in dieser Form nicht, sind sich die Veranstalterfamilien einig. Alle schauen voller Zuver-



sicht auf 2022, wo sich alle GCG-Teilnehmer wieder Anfang Juni zur 14. Auflage der GCG-Charity und den Genuss-Gondeln treffen werden. In einem sind sich die Veranstalter-

familien Salzgeber-Wachter, Amann und Tschohl ganz sicher: „Strahlende Kinderaugen und dankbare Elternhände bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen!“



# Was gehört wohin?

An einen Haushalt \*\*\* Amtliche Mitteilung  
Österreichische Post AG Info-Mail Entgelt bezahlt



Gemeinde

## TSCHAGGUNS

### Restmüll

Staubsaugerbeutel, Asche, Kleintiermist, Windeln, verschmutzte Altstoffe, defekte Kleidungsstücke, Hygiene-Artikel, udgl.

### Bioabfall

Küchenabfälle, Obst und Gemüse, Kaffeefilter und Teesud, Schalen aller Südfrüchte, gekochte Speisereste, Fleisch, Knochen, Fisch, Eierschalen, Bioabfälle von Balkon und Garten, Wischpapier, Papiertaschentücher, Servietten, udgl.

### Sperrmüll

Im Haushalt anfallende Gegenstände, welche wegen ihrer Sperrigkeit nicht in den Restmüllbehälter passen.

### Kunststoff

Verpackungen aus Kunststoff wie Flaschen, Becher, Folien, Styroporverpackungen, usw.- Entsorgung ausschließlich über den "gelben Sack"

### Grünmüll

Gartenabfälle und Grünschnitt können zu den offiziellen Öffnungszeiten beim AWSZ in die vorhandene Grünmüll-Mulde entsorgt werden.

### Entsorgung folgender Wertstoffe beim Altstoffsammelzentrum:

Gut erhaltene, saubere Kleidungsstücke und Schuhe in den Container beim ASZ  
Altpapier, Altglas und Metallverpackungen (kein Altblei) in die vorhandenen Container  
beim ASZ entsorgen. Zudem können Elektro-Altgeräte, Grünmüll, Bauschutt in  
Kleinmengen, Sperrmüll und Problemstoffe ebenfalls beim ASZ entsorgt werden.

### Entsorgungshinweis:

Die Abfälle sind frühestens am Vorabend der Abholung und spätestens um 7.00 Uhr  
des Abfuhrtages bereitzustellen.  
Bitte haben sie Verständnis, dass außerhalb der angeführten Öffnungszeiten keine  
Rückgabemöglichkeit beim ASZ besteht.

INFORMATION ZUR ABFUHR UND ZU ENTSORGUNGSMÖGLICHKEITEN

<b>R</b>	Restmüll
<b>B</b>	Bioabfall
<b>K</b>	Kunststoff

## ABFALLTERMINKALENDER

Zur Information wann, welche Abfuhr durchgeführt wird.  
Gültig vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

ENTSORGUNG

**BRANNER**

[www.branner.at](http://www.branner.at)



JÄNNER	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
So 1	Di 1	Di 1	Fr 1	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1 R B	Do 1	Sa 1	Di 1	Do 1
So 2	Mi 2	Mi 2	Sa 2	Mo 2 R B	Do 2	Sa 2	Di 2	Fr 2	Sa 2	Mi 2	Fr 2
Mo 3 R B	Do 3	Do 3 K	So 3	Di 3 K	Fr 3	So 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3 R B	Do 3	Sa 3
Di 4	Fr 4	Mo 4 R B	Mo 4 R B	Mi 4	So 4	Mo 4 R B	Do 4	Fr 4	Di 4	Fr 4	So 4
Mi 5	Sa 5	Di 5 K	Di 5	Do 5	So 5	Di 5	Mo 5 R B	Mi 5	Mi 5	Sa 5	Mo 5 R B
Do 6	So 6	So 6	Mi 6	Fr 6	Mo 6	Mi 6	Sa 6	Do 6	Do 6	So 6	Di 6
Fr 7	Mo 7 R B	Mo 7 R B	Do 7	Sa 7	Di 7 R B	Do 7	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7 R B	Mi 7
Sa 8	Di 8 K	Di 8 K	Fr 8	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8 R B	Do 8	Sa 8	Di 8	Do 8
So 9	Mi 9	Mi 9	Sa 9	Mo 9 R B	Do 9	So 9	Di 9	Fr 9	So 9	Mi 9	Fr 9
Mo 10 R B	Do 10	Do 10	So 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Mo 10 R B	Mo 10 R B	Do 10	Sa 10
Di 11 K	Fr 11	Fr 11	Mo 11 R B	Mi 11	So 11	Mo 11 R B	Do 11	Fr 11	Di 11	Fr 11	So 11
Mi 12	Sa 12	Sa 12	Di 12	Do 12	So 12	Di 12	Mo 12 R B	Mi 12	Mi 12	Sa 12	Mo 12 R B
Do 13	So 13	So 13	Mi 13	Fr 13	Mo 13 R B	Mi 13	Di 13	Do 13	Do 13	So 13	Di 13 K
Fr 14	Mo 14 R B	Mo 14 R B	Do 14	Sa 14	Di 14	Do 14	Mo 14	Fr 14	Fr 14	Mo 14 R B	Mi 14
Sa 15	Di 15	Di 15	Fr 15	So 15	Mi 15	Fr 15	Do 15	Do 15	Sa 15	Di 15 K	Do 15
So 16	Mi 16	Mi 16	Sa 16	Mo 16 R B	Do 16	So 16	Di 16 R B	Fr 16	Sa 16	Mi 16	Fr 16
Mo 17 R B	Do 17	Do 17	So 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17 R B	Do 17	Sa 17
Di 18	Fr 18	Fr 18	Mo 18	Mi 18	So 18	Mo 18 R B	Do 18	Fr 18	Di 18 K	Fr 18	So 18
Mi 19	Sa 19	Sa 19	Di 19 R B	Do 19	So 19	Di 19	Mo 19 R B	Mo 19 R B	Mi 19	Sa 19	Mo 19 R B
Do 20	So 20	So 20	Mi 20	Fr 20	Mo 20 R B	Mi 20	Di 20 K	Do 20	Do 20	So 20	Di 20
Fr 21	Mo 21 R B	Mo 21 R B	Do 21	Sa 21	Di 21	Do 21	Mo 21	Fr 21	Mo 21 R B	Mo 21 R B	Mi 21
Sa 22	Di 22	Di 22	Fr 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22 R B	Do 22	Di 22	Do 22	Do 22
So 23	Mi 23	Mi 23	Sa 23	Mo 23 R B	Do 23	Sa 23	Di 23 K	Fr 23	So 23	Mi 23	Fr 23
Mo 24 R B	Do 24	Do 24	So 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24	Do 24	Mo 24 R B	Do 24	Sa 24
Di 25	Fr 25	Fr 25	Mo 25 R B	Mi 25	So 25	Mo 25 R B	Do 25	Fr 25	Di 25	Fr 25	So 25
Mi 26	Sa 26	Sa 26	Di 26	Do 26	So 26	Di 26 K	Fr 26	Mo 26 R B	Mi 26	Sa 26	Mo 26
Do 27	So 27	So 27	Mi 27	Fr 27	Mo 27 R B	Mi 27	Sa 27	Do 27	Do 27	So 27	Di 27 R B
Fr 28	Mo 28 R B	Mo 28 R B	Do 28	Sa 28	Di 28 K	Do 28	Mo 28	Fr 28	Mo 28 R B	Mo 28 R B	Mi 28
Sa 29	Di 29	Di 29	Fr 29	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29 R B	Do 29	Sa 29	Do 29	Do 29
So 30	Mi 30	Mi 30	Sa 30	Mo 30 R B	Do 30	So 30	Di 30	Fr 30	So 30	Mi 30	Fr 30
Mo 31 R B	Do 31	Do 31	Fr 31	So 31 K	Mi 31	So 31	Mi 31	Do 31	Mo 31 R B	Do 31	Sa 31

**R** Restmüll **B** Biomüll **K** Kunststoff

Erklärung und Handhabung auf der Rückseite

### Entsorgungsinformation

**Rest- und Bioabfall** - jeden Montag, lt. Plan  
**Kunststoffverpackungen:** 4 wöchentlich - lt. Plan

**Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums zur Entsorgung von:**  
 Elektro-Altgeräte, Altmetall, Grünmüll, Bauschutt in Kleinmengen, Sperrgut,  
 Papier, Glas, Metall und Problemstoffe:  
 jeden Mittwoch von 13:00 bis 19:00 Uhr  
 und Samstag von 08:00 bis 16:00 Uhr, Feiertage geschlossen

**Altspeisefette und -öle:** über das "Öli" - Sammelsystem

Bei Unklarheiten wenden sie sich bitte an die Gemeinde oder an die  
 Abfallberater unseres Entsorgungspartners Branner Entsorgung.

**www.brannerat** **Info Hotline 05523/51141**



Abrollcontainer  
von 14 - 40 m³

Deckelmulde 7 m³

Mulden  
von 3,5 - 10 m³

600 - 1100 Lit.  
60 - 240 Lit.

**Container und Mulden für:**  
 Sperrmüll, Bauschutt, Baustellenabfälle,  
 Gewerbemüll und Grünmüll

**Weitere Dienstleistungen:**  
 Straßenkehrmaschine, Pressmüllfahrzeuge, Mulden-  
 fahrzeuge, LKW mit Kran im Einsatz für:  
 Straßen- und Platzreinigung, Hausmüllsammlung, Altstoff-  
 sammlung, Grünmüllsammlung, Abbrucharbeiten, usw.

**ENTSORGUNG**  
**BRANNER**  
 Freitstr. 2, 6833 Klaus, Tel. 05523/51141, Fax -5



# GEM 2GO

**DIE WICHTIGSTEN  
INFOS  
DEINER GEMEINDE**



**ALLES IN EINER APP:  
JETZT KOSTENLOS AUF  
GEM2GO.AT**

**GEM  
2GO** Die  
Gemeinde  
Info und  
Service App





### Vom Leben auf der Tilisunahütte

Hermine Kessler, Jahrgang 1925, lebt heute in Schruns und erinnert sich noch gut an ihre Zeit auf der Tilisunahütte, welche sich im Besitz des Österreichischen Alpenvereins befindet.

Hermine musste ihren Eltern, Franz und Luise Kessler, oft auf der Tilisunahütte aushelfen. Diese führten bis 1934 die Frassenhütte, und in den Jahren 1935 bis 1964 die Tilisunahütte, anschließend übernahm Herbert Kessler die Hütte.

#### Winterbetrieb

Die Winteröffnungszeiten beschränkten sich auf die Wochenenden, um die Osterzeit war die Hütte 14 Tage durchgehend offen. Im Winterraum konnte außerhalb der Öffnungszeiten genächtigt werden. Hauptsächlich einheimische Schitourengänger besuchten die Hütte, während die Touristen vom Prättigau nur im Sommer kamen. Von Tschagguns wurde im Winter mittels Schiern und Fellen zu Fuß vom Tal durch das Gampadelstal aufgestiegen.

Lawinlageberichte waren unbekannt, dazu Hermine: „Dr Täta hot s'Wätter vorussäga können, wenn Dachtrofa ganga sen, denn ischas ke guats Zächa – do kömmer' net offi go, hot'r g'set“. Waren die Schneebedingungen nicht sicher, hat Franz Kessler den Gästen geraten, ins Tal abzufahren.

Für Notfälle gab es eine Schiverschraubung und eine Einradgebirgs- trage, welche die Bergrettung auf der Hütte deponiert hatte. Künstliche Aufstiegshilfen gab es keine, und so verwundert es nicht, dass das Schitourengehen bereits damals sehr populär war. Im Sommer kamen aber doch mehr Hüttenbesucher als im Winter.

#### Infrastruktur

Die Hütte hatte damals 7 Betten und ca. 20 Schlaflager. Als Beleuch-



Die Tilisunahütte im Jahr 1954. Bildnachweis: Ludwig Zudrell Silbertal

tung dienten Petroleumlampen, später wurde ein Stromaggregat eingesetzt. „Zondra“ (Latschen) diente als Brennholz zum Heizen für den Sparherd und holte Herbert Kessler mit dem Muli (Maultier) unterhalb der Mittagspitze. „Aber vo da Ottra (Anm.: Kreuzottern) hot ma Obacht ge mösa!“ Dagegen schütze man sich mittels dicken Wollstrümpfen. Im Winter wurde das benötigte Kochwasser aus Schnee geschmolzen.

Schon seit Jahrzehnten ist im Winter nur mehr der Winterraum offen. Schitourengänger müssen sich selber verpflegen. In der Sommersaison ist die Hütte geöffnet, bewirtschaftet, und wird auch sehr gut besucht.

#### Verpflegung

Haltbare Lebensmittelvorräte für den Winter wurden im Herbst mittels Saumpferden auf die Hütte transportiert. Eier wurden im Herbst in Kalkwasser eingelegt und somit haltbar

gemacht. Daneben gab es Erbswurstsuppe und Schinken aus Dosen. Bier- und Weinflaschen wurden ebenfalls im Herbst für den Winter eingelagert. Brotwecken nahmen die Hüttenwirthe im Rucksack mit auf die Hütte. Auch mussten im Winter Träger eingesetzt werden, die Materialeilbahn wurde erst später errichtet. Ainhauser Stani und Bahl Edmund (aus Zelfen) haben oft Brot auf die Hütte getragen. Der Wein wurde in „Doppelliter-Flaschen“ eingelagert. Frischfleisch wurde im Sommer in einem Betonschacht gekühlt.

#### Grenze zur Schweiz

Von 1938 bis 1945, während des Zweiten Weltkrieges, war die Hütte geschlossen, Franz Kessler diente beim Grenzschutz. In diesen Jahren gab es schon die ersten Flüchtlinge, vor allem verfolgte Juden, welche versuchten über die Grenze in die benachbarte Schweiz zu gelangen, nicht allen gelang dies.



Franz Kessler hat auch mitbekommen wie eine ganze Karawane von Flüchtlingen sich der Grenze näherte, dabei wurde eine - vermutlich gehbehinderte Person - sogar mit einer Sänfte getragen. Auch ausgebrochene Kriegsgefangene versuchten hier in die Freiheit zu gelangen und erhielten von Franz manch dienlichen Hinweis.

Durch den Bau des Sesselliftes auf Grabs war der Zustieg auf die Hütte ab dem Jahr 1947 einfacher zu bewältigen.

## Schmuggel

Nach dem Krieg kamen viele Touristen aus der Schweiz. Natürlich wurde auch geschmuggelt, vor allem Tabak, Zucker bzw. Sacharin aus der Schweiz herüber, Strumpfhosen von Vorarl-

berg in die Schweiz. Die zuständigen österreichischen Zöllner, welche keine Einheimischen waren, haben den Hüttenwirt des Öfteren nach diesbezüglichen Wahrnehmungen gefragt, dieser habe sich jedoch stets zurückhaltend geäußert. Ob die Luft „rein“ war, konnten die Schmuggler am Läuten einer Kuhschelle erkennen.

Im Sommer war die Hütte ab Mitte Juni bis 10. Oktober geöffnet, während dieser Zeit kam Hermine nie „ats‘ Land“ (ins Tal). Von der Hütte aus wurden die umliegenden Gipfel wie Sulzfluh und Weißplatte bestiegen, auch den Übergang „Plasseggapass“ nach Gargellen haben die Tourengeher oft gewählt.

Hermine über die anstrengende Arbeit: „Ich musste in den Sommer-

ferien auf der Hütte mithelfen und war den ganzen Tag von 5:00 Uhr, oft bis 23:00 Uhr auf den Beinen. Im Herbst bin ich „grezamager“ wieder ins Tal gekommen. Herbert Kessler, der Bruder von Hermine, übernahm mit Gattin Edith die Hütte im Jahr 1964, zu dieser Zeit gab es bereits eine Straße bis zum „Fischkalter“ und auch eine Materialseilbahn auf die Hütte. Nach Herbert Kessler übernahmen Helmut und Hedwig Fitsch die Hütte als Pächter. Heute führen Markus und Sabine Jankowitsch die vom Alpenverein unter großem finanziellem Aufwand mehrfach umgebaute und renovierte, auf den neuesten Stand der Technik gebrachte Hütte.

**Franz Haag, Juli 2021  
(nach Erzählungen von  
Kessler Hermine, Jahrgang 1925)**



In Bild v.l.: Luise Kessler, Hermine Kessler und Kilian Konzett, Bildnachweis: Kilian Konzett





# KUNSTEISBAHN SCHRUNS- TSCHAGGUNS 2021/22

## KUNSTEISBAHN



GEÖFFNET  
AB 23.10.

EISLAUFEN  
EISDISCO  
EISSTOCKSCHIESSEN  
EISHOCKEY

[WWW.AKTIVPARK-MONTAFON.AT](http://WWW.AKTIVPARK-MONTAFON.AT)

## ABENTEUER EIS FÜR ALT & JUNG

EISHOCKEYSPORT & EISKUNSTLAUF

AUSPROBIEREN,

JEDEN SA, 9 - 10 UHR

INKL. TRAINER & AUSTRÜSTUNG

## EISHOCKEY

SCHNUPPERTRAINING

JEDEN FR | 15 - 16 UHR  
UNVERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER  
[OFFICE@EHC-MONTAFON.AT](mailto:OFFICE@EHC-MONTAFON.AT)

17. INT. MONTAFON TOURNAMENT U10 | 8. - 10.10.  
EGGER BIER CUP | 15. - 17.10.

## EISLAUFEN FÜR JEDERMANN

KINDERGARTENGRUPPE 01 & 02, AB 12.10.  
ERWACHSENENGRUPPE SA, AB 30.10.  
SCHNUPPERTAG FÜR KINDER 03, AB 14.10.

ANMELDUNG:  
[INFO@EISLAUFVEREIN-MONTAFON.AT](mailto:INFO@EISLAUFVEREIN-MONTAFON.AT)  
+43 680 1266599





## ÖFFNUNGSZEITEN 21/22

**23.10. - 24.12.**

DI bis SO, 13.30 - 16 Uhr

**25.12. - 30.12.**

täglich, 11 - 17 Uhr, 20 - 21.30 Uhr

**31.12. - 6.1.**

täglich, 11 - 17 Uhr

**7.1. - 6.3.**

täglich, 13.30 - 16 Uhr

**GESCHLOSSEN:** 1.11. | 24.12. | 8.1. | 23.2. | 5.3.  
Öffnungszeiten können sich auf Grund von Veranstaltungen kurzfristig ändern.

## EISDISCO

**26.12. | 2.1. | 11.2. | 18.2. | 25.2.**  
jeweils 19 - 21.30 Uhr

## EISSTOCK-GAUDI

**Firmen- & Familienevents:**

Eisstock | Getränke | Kässpätzle -  
auf Anfrage

## PREISE 21/22

	Tageskarte	Saisonkarte inkl. Eisdisco
Erwachsene & Gäste mit Gästekarte	€ 4,40	€ 59,00
Junioren (Jahrgang 2003 - 2005), AHA Card	€ 3,70	€ 47,00
Kinder (Jahrgang 2006 - 2015)	€ 3,20	€ 44,00
Senioren (Jahrgang 1961 oder älter)	€ 3,70	€ 49,00
Bambini (Jahrgang 2016 oder jünger)	gratis	
Gäste ohne Gästekarte	€ 6,10	
Eintritt Eisdisco	€ 4,20	
Verleih von Schlittschuhen je Laufzeit		€ 3,90
Schleifgebühr für Schlittschuhe		€ 5,30
Eisstockschießen 90 Minuten pro Bahn (täglich ab 13.30 Uhr - nur nach Voranmeldung*)		€ 27,00
Eisstock pro Person		€ 3,70

\* Voranmeldung bis am Vortag 16.00 Uhr unter +43 664 810 6305 oder ap@aktivpark-montafon.at

- **Familienkarte** (für Inhaber eines österr. Familienpasses): Eltern/Alleinerzieher und 1. Kind Normaltarif, ab dem 2. Kind frei
- **Studenten, Invalide, Präsenz- und Zivildienstler** erhalten Juniorentarif.
- **Gruppen ab 12 Personen** erhalten eine Ermäßigung von -10%
- **Kein Helmverleih**



Aktivpark Montafon, Schwimmbadstraße 1, 6774 Tschagguns

Mobil +43 664 810 6305, Tel. +43 5556 21 222, info@aktivpark-montafon.at, www.aktivpark-montafon.at



### Gastkommentar von Manuel Bitschnau

**„Das Montafon wird überall nur noch zugebaut und unsere Heimat verkauft“, höre ich derzeit öfter von manchen Einheimischen. Ja, man hat den Eindruck, dass gerade während Corona ein regelrechter Bau-Boom ausgebrochen ist. Da entsteht natürlich die Befürchtung, dass dies ungebremst so weitergehen könnte.**

Tatsache ist, dass viele dieser Projekte schon bis zu 10 Jahre Planungszeit hinter sich haben und nun aufgrund der wichtigen Investitionen im Bergbahnbereich, die das Montafon wieder attraktiv machen, fast zeitgleich einen Auslöser gefunden haben. Tatsache ist aber auch, dass das Montafon in den letzten 20 Jahren keine nennenswerte Entwicklung im Bettenbereich erlebt hat und schleichend ca. 8.000 Gästebetten verloren gingen. Von ursprünglich ca. 24.000 Betten sind heute noch ca. 16.000 Betten aktiv auf dem Markt. Die derzeitigen Projekte gleichen einen Teil dieses Verlustes aus. Erfreulich ist auch, dass allein in den letzten drei Jahren 110 private Ferienwohnungen, betrieben von einheimischen Familien, dazugekommen sind. Also auch der private Vermietersktor stabilisiert sich nach langfristigen Rückgängen.

Laut Umfragen weiß der allergrößte Teil der hiesigen Bevölkerung, welche Vorteile der Tourismus ihnen bringt. Es ist bekannt, dass neben den Illwerken vor allem der Tourismus in den letzten 70 Jahren das Montafon von einer armen, infrastrukturarmen Region mit wenig Berufs- und Verdienstmöglichkeiten zu einer lebenswerten, prosperierenden und hervorragend erschlossenen Lebenswelt gemacht hat. Über 1.400 Betriebe leben direkt vom Tourismus und mehr als 150 zusätzliche Gewerbebetriebe profitieren indirekt davon. Die ca. 500.000 Übernachtungsgäste bringen fast 300.000.000,- Euro in die Region (Tagestourismus nicht mitgezählt). Pro Einwohner liegen die

Einnahmen (in einem nicht-Corona-Jahr) bei über 18.446 Euro pro Jahr. Natürlich wissen auch alle, dass es ohne Tourismus kaum so viele Bergbahnen, Berghütten, Freizeitattraktionen, Skipisten, Wanderwege, Bikerouten, öffentliche Verkehrsanbindungen, Restaurants, Geschäfte, Veranstaltungen, etc. gäbe, die allen im Tal Lebenden zu Gute kommen. Zum Teil werden auch Sportinfrastrukturen (Fußballplätze, Schwimmbäder, etc.) mit Tourismuskeldern finanziert. Corona hat letztes Jahr drastisch aufgezeigt, wie es im Montafon ohne Tourismus aussehen würde und das seither verlorene Geld kehrt nicht wieder und hat Folgen für die privaten und kommunalen Haushalte.

Es ist verständlich, wenn man sich als Einheimischer Gedanken über die Zukunft macht und nicht alle Auswirkungen des Tourismus positiv wahrnimmt. Auch die Entscheidungsträger sind sich dessen bewusst, denn leider wurde in der Gesamtwicklung nicht immer Rücksicht auf berechnete Interessen genommen. Inzwischen ist das Montafon aber an einem Punkt, wo die Grundlagen für eine gesunde wirtschaftliche Entwicklung stabilisiert wurden und man mit mehr Bedacht die weitere Entwicklung lenken kann.

In den Fokus rückt verstärkt eine nachhaltige Entwicklung, die dem Wohle der Gemeinschaft dient. So haben wir mit allen Entscheidungsträgern aus Politik, Wirtschaft und Tourismus das Montafoner Tourismusleitbild entwickelt. Darin stehen an oberster Stelle die Prinzipien „Nachhaltigkeit“, „Ganzjährigkeit“ (bzw. 2-Saisonen mit langen Öffnungszeiten) und „Qualitätstourismus“. Das heißt, dass wir die Saisonspitzen entschärfen müssen, ganzjährige Betriebe mit attraktiven Arbeitsplätzen forcieren, Wertschöpfung vor Nüchternungen stellen, Umweltschutz fest verankern und auf Klasse vor Masse



setzen müssen. Die Lebensqualität der hiesigen Bevölkerung ist im Auge zu behalten, weshalb wir bei Montafon Tourismus das sog. Lebensraummanagement eingeführt haben. Wir setzen uns zum Ziel, partnerschaftlich mit Land-, Forst-, Jagdwirtschaft, Schulen, Vereinen, Senioren, Jugendlichen, Naturschutz und vielen anderen umzugehen. Dadurch sollen gemeinsame Vorteile geschaffen und die Wertschöpfung aus dem Tourismus möglichst breit verteilt werden. Zusätzlich werden etwa 70 Veranstaltungen heimischer Vereine, diverse Kultur- und Sporteinrichtungen und fast 40 Montafoner Sportlerinnen und Sportler jährlich aus Tourismuskeldern finanziell unterstützt.

Ergebnisse aus diesem Prozess sind bereits jetzt sichtbar. Hotelprojekte werden verstärkt in der Nähe von Bergbahn-Talstationen errichtet. Dies bringt den Bergbahnen die notwendigen Frequenzen (auch unter der Woche) und reduziert den Verkehr in der Region, denn Nüchternungen vor Ort reduzieren den Tagestourismus. Schonenswerte Naturräume werden gemieden und keine neuen Gebiete erschlossen. In Arbeitsgruppen werden die Konflikte zwischen Freizeitraumnutzern und Naturschutz aufgearbeitet. In Sachen Mobilität





PATRICK SÄLY PHOTOGRAPHY

sind ebenfalls Anstrengungen notwendig und auch der Stand Montafon hat eine Nachhaltigkeitsstrategie und ein räumliches Entwicklungsprogramm beschlossen.

Gemeinsam mit dem Stand Montafon initiierten wir das Projekt „Beherrbergungsmasterplan Montafon“. Im Zuge dessen soll evaluiert werden, wie viele Betten das Montafon noch verträgt, wo diese ressourcenschonend gebaut werden können, wie groß sie sein dürfen, wer sie bauen darf, wie sie gewidmet werden und wer sie betreiben soll. Bis zum Beginn des neuen Jahres werden die Ergebnisse vorliegen, sollen dann in den einzelnen Gemeinden behandelt und schlussendlich talweit eingehalten werden, wenn die Entscheidung in Gemeindehand liegt.

Parallel dazu arbeiten wir am Projekt

„Arbeitgebermarke Montafon“, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Dazu gehören überdurchschnittliche Löhne, verlässliche Arbeitszeiten, gute Mitarbeiterunterkünfte, Ausbildungsmöglichkeiten sowie Mitarbeiter Vorteile. Einige Betriebe setzen dies bereits vorbildlich um und werden in ihrer Vorbildfunktion in den Prozess stark eingebunden.

Der Tourismus selbst ist eine Branche, die nicht abwandern kann und alle Investitionen bleiben vor Ort. Die Tourismuswirtschaft besitzt keine rauchenden Schloten und verursacht nicht ganzjährig Lärm und Schwerverkehr. Das sind Vorteile, die genutzt und zum Wohle der Bevölkerung ausgebaut werden müssen. Das Wachstum muss gesund bleiben und Qualitätsverbesserung in bereits erschlossenen Gebieten muss möglich sein, jedoch

auch immer Bedacht auf Ressourcenschonung und unsere wichtigen Naturschutzgebiete nehmen.

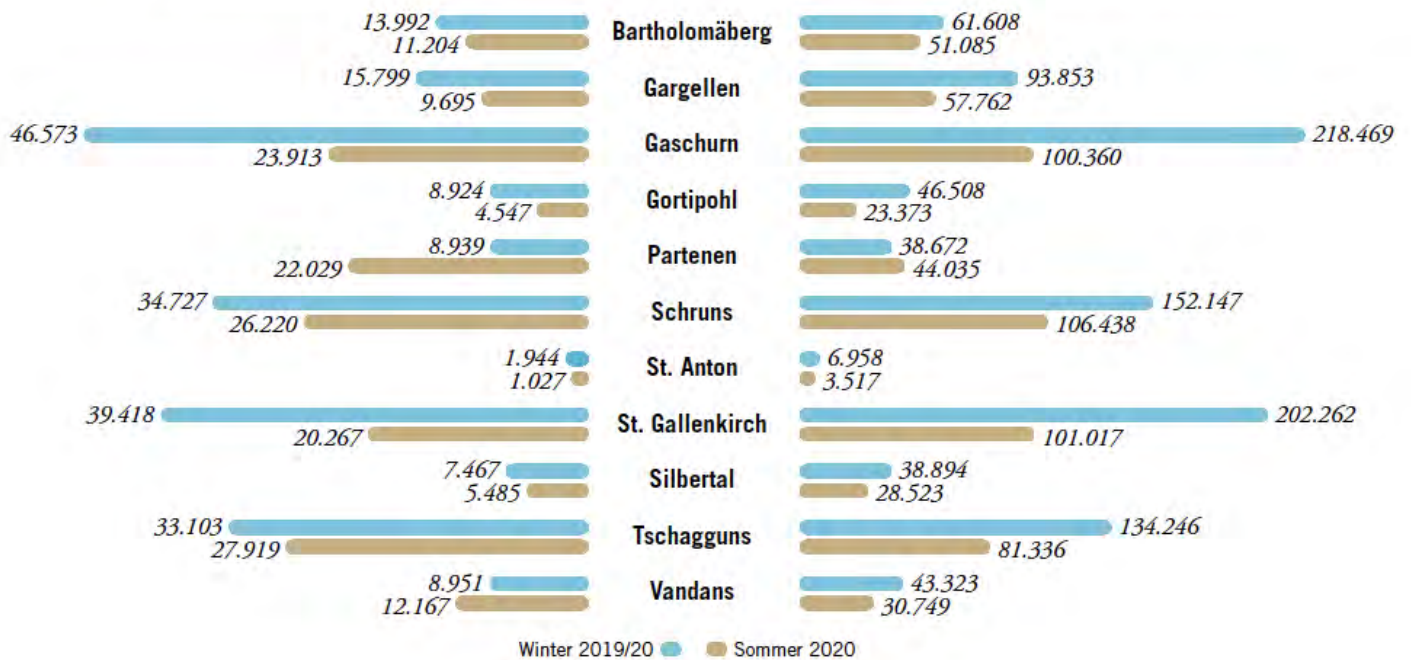
Man sieht, viele Ansätze sind vorhanden und das Montafoner Tourismusleitbild gibt die Leitplanken vor. Ich weiß allerdings auch, dass es in einigen Bereichen noch ein weiter Weg ist. Die Richtung wurde jedoch eingeschlagen und im gemeinsamen Diskurs werden wir den Tourismus zum Wohle aller im Tal Lebenden umgestalten, um auch weiterhin eine attraktive Region zu bleiben.

Über alle diese Arbeit informieren wir in unserem Einheimischen-Magazin „Echt Muntafu“, in unserem zweiwöchigen Newsletter oder beim jährlichen, öffentlichen Tourismustag. Über Unterstützung und Rückmeldungen an [manuel.bitschnau@montafon.at](mailto:manuel.bitschnau@montafon.at) freue ich mich sehr.



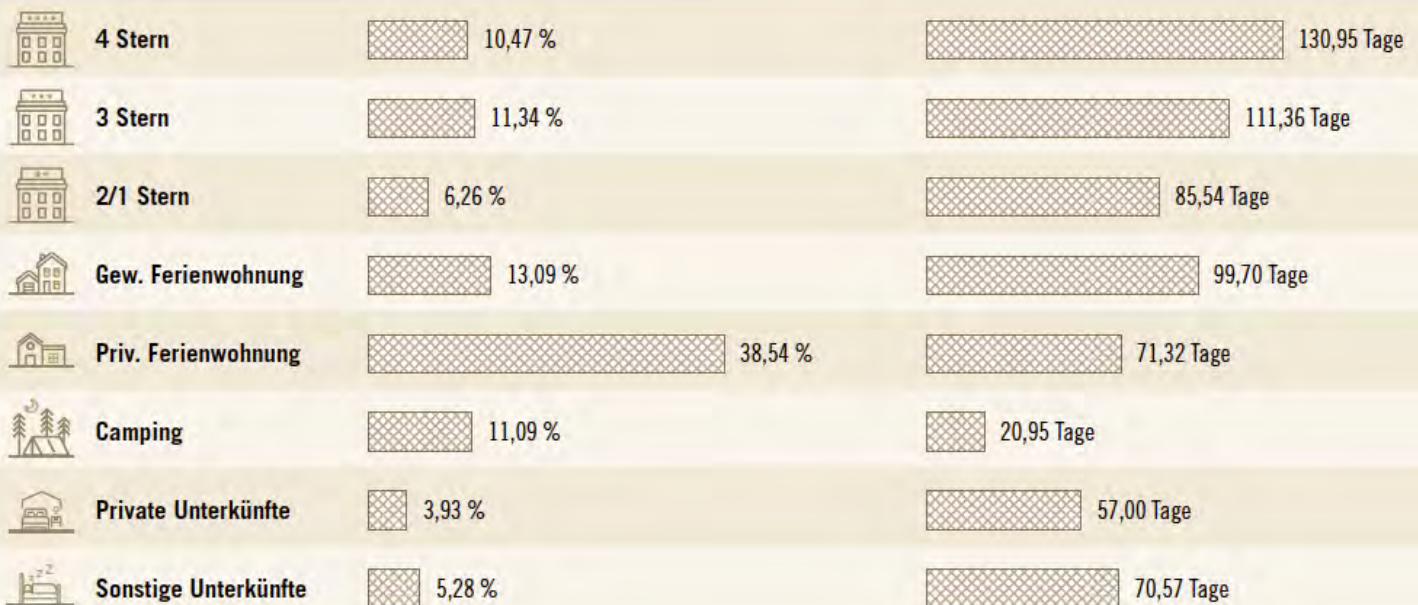
## Ankünfte nach Ortschaften

## Nächtigungen nach Ortschaften



## BETTENKAPAZITÄT

## VOLLBELEGSTAGE



DURCHSCHNITTLICHE

**AUFENTHALTSDAUER** NACH ORTEN

	Winter 2019/20							Sommer 2020						
	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April.	Gesamt	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Gesamt
Bartholomäberg	5,10	4,56	3,92	4,55	4,33	4,85	<b>4,40</b>	6,48	4,17	4,67	5,21	4,52	3,29	<b>4,56</b>
Gargellen	1,00	4,75	6,29	5,79	8,39	0,00	<b>5,94</b>	0,00	4,32	6,33	5,82	5,95	6,59	<b>5,96</b>
Gaschurn	2,21	4,05	4,69	5,03	5,47	5,80	<b>4,69</b>	1,33	2,93	4,39	4,56	3,60	3,85	<b>4,20</b>
Gortipohl	2,67	4,27	5,40	5,18	6,54	0,00	<b>5,21</b>	3,00	3,97	5,73	5,20	4,63	5,19	<b>5,14</b>
Partenen	1,42	4,12	4,43	4,36	4,64	0,00	<b>4,33</b>	0,00	1,84	1,86	2,24	1,90	2,26	<b>2,00</b>
Schruns	2,67	4,03	4,45	4,57	5,19	8,74	<b>4,38</b>	3,27	3,61	4,15	4,29	4,22	3,08	<b>4,06</b>
St. Anton	1,50	3,41	3,30	3,96	3,14	0,00	<b>3,58</b>	0,00	4,67	5,53	3,64	2,72	2,67	<b>3,42</b>
St. Gallenkirch	3,08	4,33	5,40	5,12	6,04	0,00	<b>5,13</b>	2,50	3,57	5,23	5,40	4,53	3,57	<b>4,98</b>
Silbertal	3,73	4,82	5,24	5,23	5,77	0,00	<b>5,21</b>	2,00	4,08	5,66	5,36	5,08	4,41	<b>5,20</b>
Tschagguns	2,63	3,72	3,94	4,26	4,34	8,33	<b>4,06</b>	2,50	2,31	2,86	3,20	2,67	4,06	<b>2,91</b>
Vandans	2,17	4,23	5,18	4,79	6,24	3,84	<b>4,84</b>	4,08	2,85	2,92	2,34	2,20	3,33	<b>2,53</b>
Montafon	<b>3,05</b>	<b>4,18</b>	<b>4,77</b>	<b>4,86</b>	<b>5,49</b>	<b>7,06</b>	<b>4,72</b>	<b>3,20</b>	<b>3,00</b>	<b>3,93</b>	<b>4,07</b>	<b>3,56</b>	<b>3,56</b>	<b>3,82</b>



DURCHSCHNITTLICHE

**AUFENTHALTSDAUER** NACH KATEGORIE

# Ø 4,33 Tage

## Aufenthaltsdauer

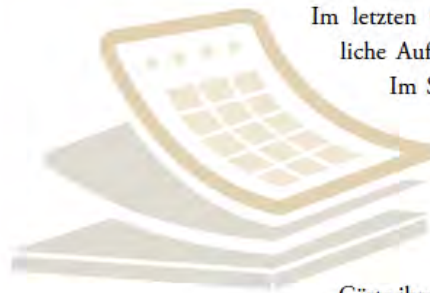
Im letzten Geschäftsjahr betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Montafon 4,33 Tage.

Im Sommer 2020 hielten sich die Gäste im Durchschnitt 3,82 Tage im Tal auf.

Im Winter waren es 4,72 Tage.

Erstmals wurde im Sommer eine Steigerung der Aufenthaltsdauer erzielt.

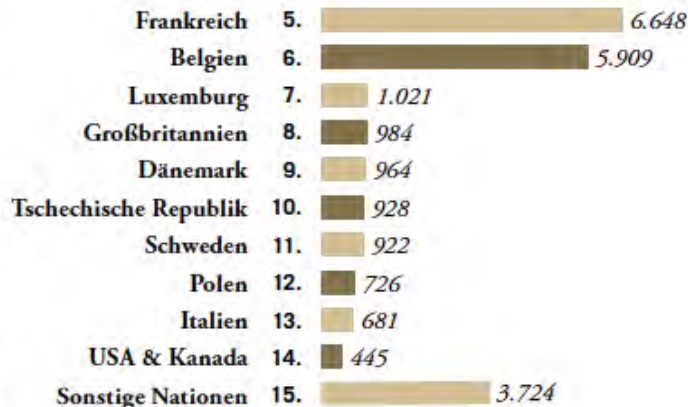
Denn coronabedingt haben mehr Gäste ihren Haupturlaub im Montafon verbracht.







## ANKÜNFTE nach Nationen



63.428

Schweiz & Liechtenstein

222.723

Deutschland



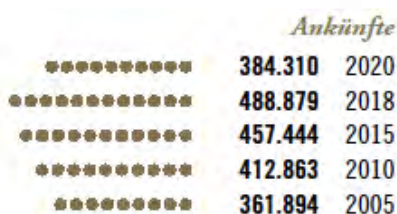
37.253

Österreich



37.954

Niederlande



## Ankünfte & Nächtigungen im Vergleich

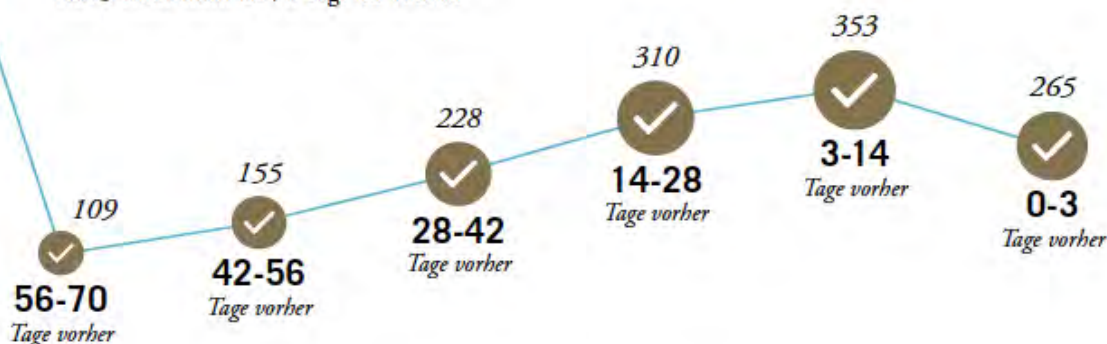


1.015  
MEHR  
ALS  
70 TAGE  
VORHER

### Wann wird gebucht?

## Buchungsverhalten

Zunehmend mehr Gäste führen spontan in den Urlaub. Knapp 930 Personen haben frühestens einen Monat vor Urlaubsantritt über Montafon Tourismus gebucht. 265 sogar erst maximal 3 Tage vor Reiseantritt. Demgegenüber buchten 1.015 Gäste mehr als 70 Tage im Voraus.



# 6.503.000

## Euro Jahresbudget

### Einnahmen im Überblick

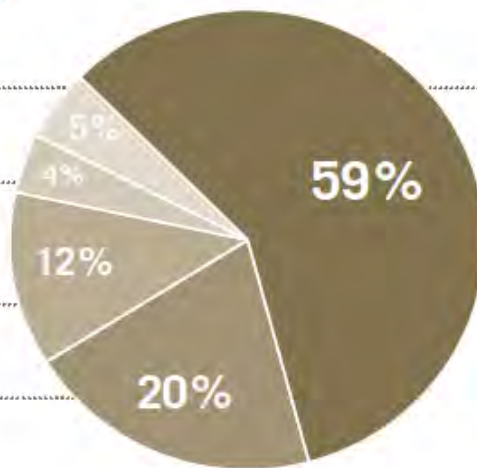
Gastgeberbeiträge  
315.000 €

Stand Montafon &  
Bergbahnbeiträge  
273.500 €

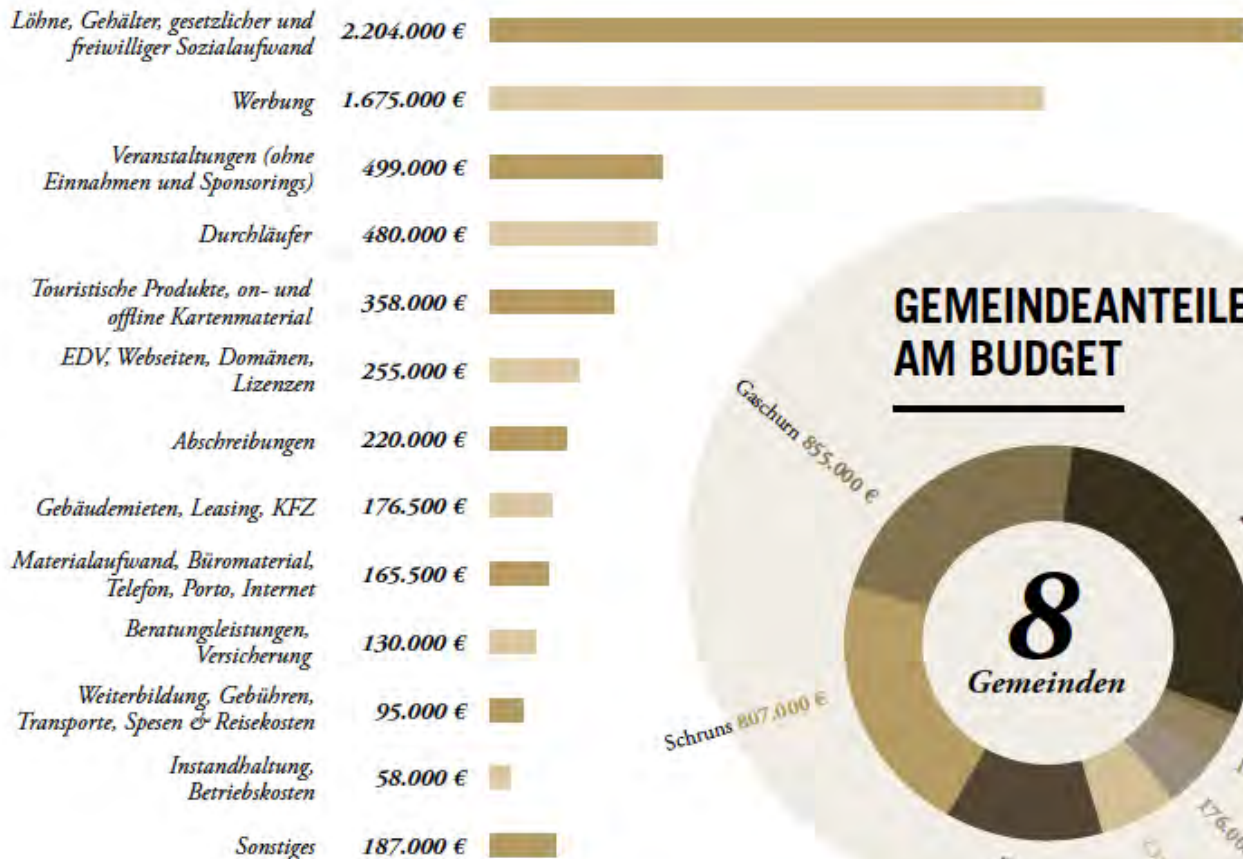
Förderungen  
806.500 €

Eigenerlöse  
1.303.000 €

Gemeindebeiträge  
3.805.000 €



### Ausgaben im Überblick



### GEMEINDEANTEILE AM BUDGET





# Besinnliche Konzertstimmung beim Montafoner Winterzauber

Die schönste und zugleich besinnlichste Zeit des Jahres wird im Montafon zu einem klingenden Erlebnis. Elf abwechslungsreiche Konzerte der verschiedensten Genres sorgen über die Feiertage, vom 18. Dezember 2021 bis 6. Jänner 2022, für besinnliche Stimmung im Montafon.

„Besonders in Zeiten wie diesen, hoffen wir natürlich umso mehr, den Montafoner Winterzauber durchführen zu dürfen. Mit der geplanten Konzertreihe möchten wir die Chance nutzen, uns auch in dem bevorstehenden Winter auf die eigentlichen Werte der Weihnachtszeit zu besinnen“, so Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

Der Auftakt des Montafoner Winterzaubers am 18. Dezember wird eine Mischung aus einer musikalischen und literarischen Reise mit stimmungsvoller Musik, sowie Gedichten und Geschichten zur Advent- und Weihnachtszeit. Die „Hausmusik Kraft“, die „Frosla Musig“ und ein Bläserensemble der Harmoniemusik Bartholomäberg sowie die Mundartdichter Franz und Helene Rüdisser sorgen für besinnliche Unterhaltung. Esther Bitschnau liest Texte von Heinz Bitschnau.

### Zwei Konzerte für den guten Zweck

Am 22. Dezember ist es dann soweit: Wir dürfen uns wieder auf ein besonderes Konzert der Montafoner Mundart Band „Krauthobel“ freuen, mit einem Benefizkonzert für krebserkrankte Kinder, die von der Kinderhilfsorganisation „Stunde des Herzens“ betreut werden. Dieses außergewöhnliche Konzert findet um 20:00 Uhr im eindrucksvollen Münster in Schruns statt. Am 25. Dezember findet dann auch schon das zweite Charity Konzert kurz nach Weihnachten statt. An diesem Abend singt Markus Wolfahrt für den Verein „Geben für Leben“ unter dem Titel „Zauber der Weihnacht“. Auch dieses stimmungsvolle Adventkonzert des Ex-Klostertalers



PATRICK SÁLY PHOTOGRAPHY

findet ab 20:15 Uhr im Münster in Schruns statt. Bei diesem Adventkonzert zeigt er sich von seiner besinnlichen Seite: Er entführt die Zuhörer mit seinem Flügelhorn-Projekt „Alpynia“ in fantastische Klangbilder.

### Veranstaltungen im Überblick:

Tickets sind nur online und in den Montafoner Tourismusinformationen erhältlich, es gibt keine Abendkasse. Alle Veranstaltungen finden selbstverständlich unter den aktuellen Covid-19-Regelungen statt.

### Dezember 2021

- **Sonntag, 18. Dezember 2021,** 17:00 Uhr // Barockkirche Bartholomäberg  
Musikalische und literarische Reise mit stimmungsvoller Musik
- **Mittwoch, 22. Dezember 2021,** 20:00 Uhr // Münster Schruns  
„Krauthobel i dr Kilka“ - Benefizkonzert für krebserkrankte Kinder
- **Donnerstag, 23. Dezember 2021,** 20:15 Uhr // Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns  
Ein Weihnachtsabend mit dem Bläserensemble Sonus Brass
- **Samstag, 25. Dezember 2021,** 20:15 Uhr // Münster Schruns  
Charity Konzert für „Geben für Leben“, „Zauber der Weihnacht“ mit Markus Wolfahrt

- **Sonntag, 26. Dezember 2021,** 17:30 Uhr // Hotel & AlpineSpa Felbermayer Gaschurn  
Besinnliches Weihnachtskonzert
- **Dienstag, 28. Dezember 2021,** 20:15 Uhr // Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns  
Orgel- und Bläsermusik zur Weihnachtszeit
- **Mittwoch, 29. Dezember 2021,** 20:15 Uhr // Pfarrkirche Gantschier  
Konzert mit dem Vorarlberger Chor JOY und seiner Band
- **Donnerstag, 30. Dezember 2021,** 20:15 Uhr // Pfarrkirche Gaschurn  
Konzert mit Stella Maris

### Jänner 2022

- **Sonntag, 2. Jänner 2022,** 20:15 Uhr // Pfarrkirche St. Gallenkirch  
Beswingt ins Neue Jahr mit der „Fierobad-Jazz Band“
- **Mittwoch, 5. Jänner 2022,** 20:15 Uhr // Pfarr- und Wallfahrtskirche Tschagguns  
„Music from the heart“ mit Christine Nachbauer und ihrer hochkarätigen Band
- **Donnerstag, 6. Jänner 2022,** 20:15 Uhr // Münster Schruns  
„Rocking New Year“ mit Falco Luneau & Friends

# Komm zu uns!



## Im Winter schon was vor?

Die Silvretta Montafon ist touristischer Gesamtdienstleister und verantwortlich für Bahn, Piste, Berggastronomie, Hotellerie, Skischulen und Sportshops. Werde Teil dieses Teams und unterstütze uns dabei, unseren Gästen das perfekte Bergerlebnis zu bieten!

### Gastronomie (m/w)

**Stv. Restaurantleiter**  
**Chef de Rang**  
**Chef de Bar**  
**Commis de Rang**  
**Kassierer**

**Küchenchef**  
**Chef de Partie**  
**Koch**  
**Küchenhilfe**  
**Hausmeister**

### Geringfügige Aushilfen werden in allen Bereichen gesucht

**Deine Vorteile kostenfreies Mittagessen/Unterkunft bei Bedarf/Saisonkarte für unser Skigebiet/geregelte Arbeitszeiten/Ermäßigung bei Partnern**

Sende deine Bewerbung an [bewerbungen@silvretta-montafon.at](mailto:bewerbungen@silvretta-montafon.at) oder lade sie auf [silvretta-montafon.at/jobs](http://silvretta-montafon.at/jobs) hoch!





### Spielgruppe Quattapätsch in den neuen Räumlichkeiten

Nach intensiver Zeit des Umbaus konnten wir Anfang September, rechtzeitig zu Beginn des neuen Spielgruppenjahres in die neu renovierten Räumlichkeiten einziehen.

Direkt vom Eingang gelangt man in die Garderobe, in dem jedes der 16 Quattapätschkinder seinen eigenen Platz beziehen durfte. Der große Gruppenraum mit renovierter Küchenzeile bietet Platz für vielfältige Aktivitäts-, Bewegungs- und Rückzugsmöglichkeiten.

Den Sanitärbereich konnten wir vom Kindergarten übernehmen. Er bietet einen Wickelbereich, Toiletten und Waschbecken in kindgerechter Größe. Dies ist eine große Erleichterung für uns Betreuerinnen und fördert die Selbstständigkeit der Kinder.

Auf dem ehemaligen Kindergarten-spielplatz, wurde für uns ein neuer Sandkasten mit Abdeckung und ein großzügiges Gartenhaus für die Spielsachen erbaut.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Tschagguns und deren Arbeitern, besonders Liby – der immer zur Stelle ist, Werner Salzgeber für die Adaptierung der Tische und Stühle, Isabelle Jochum, die mir bei Fragen immer zur Seite steht und meiner Familie, die uns beim Umbau tatkräftig unterstützt hat.

Anmeldungen für das neue Spielgruppenjahr 2022/2023 sind jederzeit per E-Mail möglich.

Spielgruppe Quattapätsch, Tschagguns für Kinder ab 2 Jahren bis zum Kindergarteneintritt



Mo, Di, Mi und Do  
von 7.30 – 12.30 Uhr  
Kontakt:  
Ellen Wachter, 0664 570 1624,  
quattapaetsch.tschagguns@gmail.com

### Waldspielgruppe Au-Graga – Bewusst und sinnvoll

**Das bewusste Sich-Einlassen mit der Welt ist für die Kinder immer eine sinnvolle Handlung. Für den Erwachsenen hingegen ist der Sinn aber nicht immer erkennbar und verständlich.**

So ist das Matschen in einer Pfütze nicht nur ein sinnliches Vergnügen, sondern auch mit elementaren Fragen verbunden:

„Was ist unter dem Wasser?“

„Wie tief kann man in die Pfütze hineinwaten, ohne dass das Wasser in die Stiefel hineinläuft? Und was passiert, wenn das Wasser „überläuft“?“ „Ist die Pfütze jetzt im Stiefel?“

Solche Fragen entstehen beim Spiel. Sie lassen sich nur beantworten, wenn man ausprobiert und experimentiert. Erwachsene würden hierbei nur stören.

Denn: Kinder brauchen für eine harmonische, gesunde Entwicklung ausreichend Spielraum. Einen Rahmen, der ihnen Halt und genügend Frei-

raum für die Entwicklung von Eigenaktivität gibt.

Informationen haben die Kinder heute meistens genug, ihnen fehlt jedoch die Möglichkeit, sie zu verarbeiten.

Für Kinder bilden Bewegungserfahrungen die Basis einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung. In keinem anderen Lebensalter spielt Bewegung eine so entscheidende Rolle wie in der Kindheit und in keiner Zeit war Bewegung aufgrund der veränderten Lebenswelt so wichtig wie heute.

Kinder haben körperlich alle Voraussetzungen, um sich viel und gern zu bewegen. Sie haben ja auch die Zeit dazu. Trotzdem machen sie nicht immer Gebrauch davon. Oft brauchen sie Anstoß und Hilfestellung, um in Schwung zu kommen. Hier können große Leute etwas für kleine tun.

Schon in den Vierzigerjahren erkannte



der Schweizer Psychologe Jean Piaget: Wer nicht rückwärts gehen kann, dem fällt auch das Rückwärts-zählen schwer. Wer leicht das Gleichgewicht verliert, findet auch nie seine seelische Balance, wer eine Kreisbewegung nicht begreift, kann sich auch den anderen im Kreis nicht anschließen.

In diesem Sinne: Dem Wetter entsprechend anziehen und raus an die frische Luft!

Wir wünschen euch ganz viel Freude beim Spielen!

# WIR sind Zukunft!

Musikschule Montafon   
Batloggstr. 36 · 6780 Schruns · +43 5556 72118 · musikschule@montafon.at

Unter diesem Motto starteten 698 Schüler:innen in das neue Musikschuljahr 2021/2022.

Von Tanz, über Elementare Musikerziehung, musikalische Betreuung an den Volksschulen bis hin zu unseren 24 angebotenen Musikinstrumenten.

## Herzliche Gratulation an unsere Goldkandidaten

Im vergangenen Schuljahr 2021 absolvierten **Peter Forstinger** und **Betram Melmer** an der **Posaune**, sowie **Thomas Rudigier** an der **Tuba** bravourös die **Oberstufenprüfung** mit **Sehr Gutem** Erfolg.



## Prima la Musica, der Wettbewerb für besonders talentierte Musiker:innen.

Mit einem **1. Preis** in der Altersgruppe II wurde **Annika Stocker**, **Klarinetten Solo**, sowie **Jakob Kurz**, mit seinem **Posaunen Solo** Altersgruppe B belohnt.



Wir gratulieren recht herzlich und wünschen euch weiterhin alles Gute und viel Freude am Musizieren!

Herzlichen Dank und Gratulation gilt auch unseren Fachlehrern **Dietmar Nigsch**, **Tamás Nagy** sowie unserem Korrepetitor **Michael Plangg**.





### Boule – Spielgemeinschaft

Nachdem wir in Schruns an der Litzpromenade neben dem Kinderspielplatz eine Boulebahn mit einer internationalen Turnierfläche von 15 m Länge und 4 m Breite haben, rege ich an, eine Spielgemeinschaft der Freunde des Boulespiels ins Leben zu

rufen. Angesprochen sind alle Interessierten aus dem Montafon, d.h. Frauen und Männer aller Altersgruppen. Wer also Lust hat, hin und wieder oder regelmäßig in netter Runde Kugeln zu werfen, möge sich bitte melden bei:

**Reinhard Winterhoff**  
**Mobil: 0676 6265746**  
**Mail: rb.winterhoff@vol.at**

**Reinhard Winterhoff**  
**Schruns**

### 98. Jahreshauptversammlung des WSV Tschagguns

**Am 3. November hielten wir unsere 98. JHV im Gasthof Löwen ab. Coronabedingt erstreckte sich diese nun über zwei Jahre, 2020 - 2021. Neben den Neuwahlen standen etliche Ehrungen auf dem Programm.**

Zweimal durften wir für unglaubliche 70 Jahre Treue danken, einmal für sagenhafte 60 Jahre, 20 Mal stolze 50 Jahre, weiters noch für 11 edle 40 Jahre und viermal starke 25 Jahre Mitgliedschaft beim Verein. So viele treue Mitglieder im Verein zu wissen,

ist nicht selbstverständlich, zeigt aber starken Zusammenhalt und Stärkung in unserem Tun. Herzlichen Dank allen Jubilaren!

Aber auch unsere Athlet\*innen wurden für ihre herausragenden sportlichen Erfolge geehrt: Emily Schöpf, Emma Amann und Simon Fleisch (alle Alpin), Lukas Laimer und Sebastian Stark (Nordisch). Ein großes Dankeschön und leises „Pfüt di“ gehen an Rubina Amann & Max Fränkel (Alpin) und Domi-

nik Loretz(Nordisch), die ihre Wettkampfkarrerien beendet haben.

Die Neuwahlen bestätigten den alten Vorstand, denn dieser wurde einstimmig wiedergewählt. Obmann Richi Fleisch dankte im Namen des Vereins für die Teilnahme und das Vertrauen und bedankte sich zudem bei den Vertreter\*innen der befreundeten Vereine für das Zeichen der Wertschätzung durch deren Teilnahme. Auf eine möglichst unfallfreie Skisaison!



Die Geehrten von links nach rechts: Franz Stampfer, Hans Lerch und Ing. Horst Hefel



Die Geehrten von links nach rechts: Harald Grohs, Werner Ammann, Erich Grohs und Dietmar Juffinger



Der Vorstand des WSV Tschagguns von links: Markus Stemer (Obmann Stellvertreter), Peter Both (Sportwart Nordisch), Christine Bleiner (Schriftführerin), Richard Fleisch (Obmann), Daniela Gantner (Kassierin) und Waltraud Holzner, (Obmann-Stellvertreterin)

## Herbstbericht der Harmoniemusik Tschagguns

Den Abschluss des Sommers bildete für uns wie immer die Kilbi. Diese konnte heuer nach einem Jahr Pause wieder stattfinden, was uns besonders gefreut hat. Bei bestem Wetter und einem großartigen Publikum konnten wir unsere Musik zum Besten geben. An dieser Stelle möchten wir uns bei euch für das zahlreiche Erscheinen bedanken.

Die Kilbi war auch das letzte Konzert

unseres Kapellmeisters Stefan Ruprecht. Er legt nach sieben Jahren sein Amt als Kapellmeister nieder. Unter Stefan hatten wir zahlreiche Konzerte und Auftritte über das ganze Jahr verteilt und auch bei diversen Wertungsspielen waren wir durch ihn sehr erfolgreich. Die Harmoniemusik Tschagguns bedankt sich recht herzlich bei dir für deine Arbeit mit uns. Neue Kapellmeisterin wird die Lorün-

serin Katharina Batlogg, mit welcher wir nach einer kurzen Herbstpause mit den Probearbeiten für ein Adventkonzert starteten. Dieses mussten wir jedoch schweren Herzens absagen, da die Covid-Situation kein Konzert zuließ. Wir lassen uns dadurch jedoch nicht unterkriegen und starten, sobald es wieder möglich ist, mit den Probearbeiten. Wir freuen uns auf euch und hoffen, dass wir uns bald wiedersehen.

# TAIZÉ

## GESANG – GEBET

### um 19 Uhr Pfarrkirche Tschagguns 2021 – 2022

Wir laden euch ein! Eine Stunde zur Ruhe kommen – mit meditativen Gesängen aus Taizé, einem Wort aus der Bibel, mit Schweigen und einem Kerzenritual.

20. Dezember – Frohe Botschaft, 7. Februar – Heilung, 7. März – Im Auftrag Gottes, 4. April – Ich bin das Licht der Welt, 2. Mai – Brot des Lebens, 6. Juni – Gott ist Liebe

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

## Jahreshauptversammlung wählte neuen Obmann

Die Senioren aus Schruns-Tschagguns-Bartholomäberg versammelten sich zum Ortsgruppentag im Hotel Alpenrose in Schruns. Obmann Kurt Mangard begrüßte die Mitglieder und Ehrengäste.

Nach einem kurzen Gedenken an die verstorbenen Mitglieder konnte er in seinem Bericht den wichtigen Einsatz dieser Organisation für die Senioren darstellen. Über die vergangenen Aktivitäten berichteten Schriftführer Erwin Mittermayr, Reisereferent Ing. Rudi Haumer, Wanderführerin Helga Nesensohn und Kassier Otmar Rützler. Dabei wurde über eine schöne Zeit bei Reisen und Ausflügen sowie Wanderungen in einer beispielhaften Atmosphäre gesprochen. Durch die Corona-Pandemie waren die Organisatoren mit großen Herausforderungen konfrontiert.



Im Bild von links: Rosemarie Jenny, Kassier Otmar Rützler, Christiane Bellutta, Schriftführer Erwin Mittermayr, der scheidende Obmann Kurt Mangard, der neue Obmann Reinhard Winterhoff, Wanderführerin Helga Nesensohn, Karl Hueber und Klaus Kühlechner

Nach 12 Jahren in der Funktion als Obmann fand Kurt Mangard einen prädestinierten Nachfolger. Mit Reinhard Winterhoff als neuem Obmann der Ortsgruppe und den neu gewählten Funktionären haben die Senioren wieder ein engagiertes Team. Für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit wurden Obmann

Kurt Mangard, Referent Ing. Rudi Haumer und Schriftführer Erwin Mittermayr vom Landesgeschäftsführer Franz Himmer mit der Goldenen Ehrennadel vom Österreichischen Seniorenbund ausgezeichnet. Im Anschluss gab es Unterhaltung bei guter Laune und Köstliches vom Buffet.



## Spar Bitschnau Tschagguns

**Die Geschichte des Lebensmitteleinzelhändlers Bitschnau in Tschagguns begann im Jahre 1955, als Eduard und Gertrud Bitschnau das Geschäftslokal von Alfons Bitschnau übernahmen – mit der Berechtigung künftig „Lebensmittel aller Art“ verkaufen zu dürfen.**

Als innovativer Kaufmann trat Eduard Bitschnau 1957 der SPAR in Vorarlberg bei. Am 1. Februar 1958 wurde das „neue Freiwahlgeschäft“ (Selbstbedienungsladen) der Tschaggunger Bevölkerung mittels Postwurf präsentiert.

Dieses neuartige Geschäftsmodell setzte sich Dank der sehr guten Zusammenarbeit mit SPAR durch. Bald wurde der Standort in der Kreuzgasse am Ortseingang von Tschagguns zu klein. Eduard suchte einen neuen Standort in Tschagguns. Zusammen mit der Firma Johann Drexel OHG (SPAR) erwarb er das ehemalige Sporthotel Adler im Dorfzentrum von Tschagguns. Nach dessen Abbruch entstand im Haus Piz Buin ein „Handelszentrum“ mit verschiedenen Geschäftsflächen. Zur Umsetzung gelangte ein SPAR Supermarkt, ein SPAR SB-Restaurant, eine Raiffeisenbank sowie über 30 Wohneinheiten. Der damals größte SPAR Supermarkt (350 m<sup>2</sup>) im Montafon wurde im Juni 1971 eröffnet.

Es folgten mehrere Geschäftsmodernisierungen. Die Herausforderungen des Lebensmitteleinzelhandels stiegen, die Konkurrenz wurde vielfältiger, die Handelslandschaft artenreicher.

Am 18. November 1991 übernahm Herbert Bitschnau das Geschäft seines Vaters und führte von da an die Geschicke des Unternehmens. In diese Zeit fallen mehrere größere und kleinere Umstellungen sowie Kosmetisierungen. 1997 wurde ein größerer Geschäftsumbau nötig um nach einer kurzen Schließung im April den modernisierten Supermarkt wieder zu

eröffnen. In dieser Zeit engagierte sich Herbert auch in verschiedensten Gremien des Vorarlberger sowie Österreichischen Lebensmitteleinzelhandels.

Nachdem er im Jahre 2005 zum Bürgermeister von Tschagguns gewählt wurde, folgte ihm Sandra Bitschnau als Geschäftsführerin.

Im Herbst 2020 – mitten in der Coronapandemie – wurde in Kooperation mit der SPAR Zentrale Dornbirn der nächste Meilenstein gesetzt. Es folgte eine Totalsanierung der Geschäftsräumlichkeiten. Was viele Jahrzehnte ausreichte, musste weichen. Das Geschäft wurde komplett ausgehöhlt und von Grund auf neu aufgebaut. Der SPAR Supermarkt wurde nach den neuesten energetischen Erkenntnissen sowie modernsten Ausstattungsmerkmalen umgebaut und am 10. Dezember 2020, nach vielen Wochen Umbauarbeiten, als moderner Nahversorger mit regionalen Schwerpunkten wieder eröffnet.

Nach 16 Jahren erfolgreicher Führung des SPAR Supermarktes Bitschnau musste dann Sandra Bitschnau leider ihre Geschäftsführertätigkeit aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Sie hatte seit Beginn ihrer Erkrankung versucht die Umbauarbeiten zu begleiten sowie die Eröffnungsphase mitzugestalten. Nachdem ihr Gesundheitszustand einen vollen Einsatz für den SPAR Supermarkt Bitschnau so wie in der Vergangenheit nicht mehr zuließ, legte Sandra die Geschäftsführung mit 30. Juni 2021 nieder.

Nach vielen ausführlichen Gesprächen konnte auch familienintern keine befriedigende Lösung für einen Fortbestand der Firma SPAR Supermarkt Bitschnau gefunden werden.

Daher entschloss sich die Familie Bitschnau, die Geschäftstätigkeiten im Lebensmittelhandel in Tschagguns zu beenden und die Verantwortung an den jahrzehntelangen Partner, die SPAR Österreichische Warenhandels-

AG zu übertragen.

Dieser Schritt ist nicht leicht gefallen, und doch sahen wir darin die einzige Möglichkeit eine zukunftssträchtige Nahversorgung für Tschagguns zu erhalten. Unser verlässlicher und treuer Partner – SPAR – ist sicherlich ein Garant dafür, dass langfristig die Nahversorgung in Tschagguns erhalten bleibt! Seit 66 Jahren besteht das Lebensmittelgeschäft - 64 Jahre davon war die Familie Bitschnau zusammen mit SPAR in Tschagguns ein erfolgreicher Nahversorger!

**Die Familie Bitschnau möchte DANKE sagen!**

**Danke**

- an unsere vielen Kunden, die uns jahrzehntelang die Treue gehalten haben!

- an die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die uns in den vielen Jahrzehnten treu und fleißig begleiteten!

- an die SPAR Österreich und im Speziellen an die SPAR Zentrale Dornbirn, die uns immer unterstützten. Danke vor allem an Frau Direktorin Carina Pollhammer für die Unterstützung in den Monaten bis zur Geschäftsübergabe!

- an alle Lieferanten – speziell die regionalen Produzenten – wir wurden immer fair und respektvoll behandelt!

- an die Hausgemeinschaft Piz Buin

- und nicht zuletzt an unsere Nachbarn im Ortszentrum von Tschagguns!

**Liebe ehemalige Kundinnen und Kunden des SPAR Bitschnau Tschagguns – wir werden uns sicherlich beim einen oder anderen Einkauf im SPAR in Tschagguns treffen!**

**Pfüat Ni!  
Eure Familie Bitschnau**





Der erste Selbstbedienungsladen Ende der 1950er Jahre



Der Supermarkt in den 1990er Jahren



Eduard Bitschnau bei der Eröffnung im Juni 1971



Im Jahr 2005 übernahm Sandra Bitschnau die Geschäftsleitung



Das Spar-Team im neu eröffneten Geschäft im Dezember 2020



## Gebietsausstellung

Nach einjähriger Coronapause fand heuer der Buratag in Schruns bei herrlichem Herbstwetter wieder statt. Bei der traditionellen Gebietsausstellung beim Sternsparkplatz nahmen auch einige Landwirte aus Tschagguns erfolgreich teil.

So konnte sich die Kuh Helene, vom Betrieb der Familie Ganahl den Championtitel bei der Rasse Braun Swiss holen. Den Gesamteutersieg sowie den Reservechampion errang die Kuh Jura vom Betrieb Hermann Wachter. Auch die Rasse Original Braunvieh war stark vertreten. Hier gewann der Betrieb Johannes Fleisch mit der Kuh Martha den Reservechampion. Weitere Gruppensiege und Eutersiege für sich verzeichnen konnten: Georg Sandrell, Simon Konzett, Roland Vonier sowie Michael und Thomas Keßler. Großer Dank gilt dem Viehzuchtverein Schruns, der Landwirtschaftskammer Vorarlberg, der WIGE Montafon und bewusstmontafon für die Durchführung der Veranstaltung.



Championkuh Helene,  
Betrieb Familie Ganahl



Reservechampion OBV Kuh Martha,  
Betrieb Johannes Fleisch



Reserverchampion u. Gesamteutersiegerin  
Kuh Jura, Betrieb Hermann Wachter





## SONNTAG, 30.01.2022, 14:00 UHR

# TSCHAGGUNS, VORARLBERG

SAMSTAG, 15.01.2022 MURAU	11:00 UHR	SONNTAG, 23.01.2022 HÖHNHART	11:00 UHR
SONNTAG, 18.01.2022 BISCHOFSHOFEN	11:00 UHR	SAMSTAG, 29.01.2022 VILLACH	11:00 UHR

---

**TEILNAHMEBERECHTIGT:**  
alle Kinder (Mädchen und Buben) im Alter zwischen 5 und 10 Jahren

**AUSRÜSTUNG:**  
Alpinski und Helm

**ANMELDUNG:**  
[www.goldi-cup.at](http://www.goldi-cup.at) (bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn). Die Kinder werden von bekannten Trainern beobachtet und bewertet.

Bitte beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebenen Corona Virus Schutzmaßnahmen und aktualisierten Sicherheitsupdates auf der Homepage!

**WEITERE INFOS UNTER [WWW.GOLDI-CUP.AT](http://WWW.GOLDI-CUP.AT)**



## GESUCHT WERDEN DIE TALENTIERTESTEN KINDER ALS NACHFOLGER UNSERER SKISPRUNG-ADLER

## Gesundheitsinformation:

Skepsis, Misstrauen und Ängste sind normale Reaktionen in so turbulenten Zeiten. Wir möchten informieren, Zweifel aufheben und sind um individuelle Lösungen bemüht. Weiterhin empfehlen wir die Coronaimpfung – JETZT – hätten jedoch gerne auf eine Impfpflicht verzichtet.

Die Coronaimpfungen verhindern zu 90% einen schweren Krankheitsverlauf und reduzieren die Ansteckungsfähigkeit. Sie schützen zu 75% vor einer Ansteckung. Das bedeutet, dass auch Geimpfte zu 25% an einem Covid-19-Infekt erkranken können und den Virus übertragen. Einen ausreichenden Schutz vor einer Übertragung bietet nur die FFP2-Maske. Die Schutzdauer vor einem schweren Verlauf ist sehr unterschiedlich. Die Impfungen sind ab 12 Jahren zugelassen. Off-Label Impfungen gibt es für Risikokinder ab 5 Jahren.

### Die Coronaimpfung sollte wie folgt aufgefrischt werden:

- Janssen: nach 1 Monat
- AstraZeneca: 4 Monate nach Zweitimpfung
- Pfizer/BioNTech und Moderna: 4-6 Monate nach Zweitimpfung

Covid-19-Genesene benötigen lediglich eine Impfung, 1–6 Monate nach der Erkrankung.

Die häufigsten Impfreaktionen sind Schüttelfrost, Fieber und/oder Kopfschmerz für 1-2 Tage. Sie treten bei 60% der Geimpften auf. Vor allem bei Jüngeren, nach der 2. Pfizer/BioNTech oder Moderna Impfung und nach der 1. AstraZeneca oder Janssen Impfung. Eine Schwellung am Oberarm nach einer Woche für ca. 5 Tage kann bei Pfizer/BioNTech oder Moderna vorkommen.

Extrem seltene, aber heilbare Nebenwirkungen sind Gehirnvenenthrombosen bei AstraZeneca oder Janssen: 3 Fälle pro 1 Million Impfungen vor allem bei Frauen unter 55 Jahren, Herzbeutelentzündungen bei Pfizer/BioNTech oder Moderna: 4 Fälle pro 1 Million Impfungen vor allem bei Männern unter 30 Jahren, Guillain-Barre-Syndrom bei Janssen: 8 Fälle pro 1 Million Impfungen vor allem bei Männern ab dem 30. Lebensjahr und Thrombosen bei Risikopersonen bei Janssen: 17 Fälle bei über 21.000 Impfungen.

Die Covid-19-Erkrankung führt selbst auch zu Thrombosen und Herzbeutelentzündungen. 1 von 2000 erkrankten jugendlichen Männern erleidet eine Herzbeutelentzündung. Das Risiko an Corona zu versterben ist altersabhängig und liegt bei 45-Jährigen bei 1 von 850 Erkrankten und bei 65-Jährigen 1 von 70 Erkrankten. Schwere Verläufe mit Krankenhausaufenthalt und meist Intensivstation kommen auch bei Kindern vor: 1 von 1000 Erkrankten.

Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie sich gerne an uns wenden.

### **Eure Ärzte im Montafon**

(E. Sitter, A. Steininger, T. Jovanovic, G. König, P. Buzmaniuk, A. Tschofen, T. Walter,  
W. Bartl,  
A. Seeber, T. Lang, R. Bitschnau, V. Süß, M. Gunz, Ch. Fränkel)

Informationen und Termine zur Impfung mit Anmeldung sowie ohne  
Anmeldung unter [www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)

Quellenangaben: Univ.-Prof. Dr. Herwig Kollaritsch (Institut für Spezifische Prophylaxe, MedUni Wien) und Robert Koch Institut



## Infos für Jugendliche/Winter 2022

**welt weit weg – die Auslandsmesse**  
Immer mehr junge Menschen zieht es für eine Zeit lang ins Ausland. Möglichkeiten dazu gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivildienst, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland, Couchsurfing u. v. m. Bei der aha-Auslandsmesse „welt weit weg“ am 21. Jänner 2022, von 13 bis 17 Uhr im WIFI Dornbirn stellen Organisationen ihre Auslandsprogramme vor und auslandserprobte Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen.

Folgende Organisationen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt: AIFS, Cultural Care Au-pair, Dreikönigsaktion, EF-Sprachreisen, ESK-Freiwilligendienst, Grenzenlos, Internationale Freiwilligeneinsätze und Weltwegweiser. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen findet man unter [www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg) – die Seite wird laufend aktualisiert.

### Mit Nachhilfe zu besseren Noten



Bildnachweis: pexels

Schüler\*innen sind jetzt besonders gefordert. Nachhilfe kann ihnen dabei helfen, schulisch am Ball zu bleiben. In der Nachhilfebörse vom aha unter [www.aha.or.at/nachhilfeboerse](http://www.aha.or.at/nachhilfeboerse) bieten Schüler\*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Teilweise ist auch Online-Nachhilfe möglich. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse [www.aha.or.at/nachhilfeboerse](http://www.aha.or.at/nachhilfeboerse) eintragen. Wei-

tere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg, sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter [www.aha.or.at/nachhilfe](http://www.aha.or.at/nachhilfe).

### Ferienjob gesucht? Jetzt mit der Suche starten

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wer in den Ferien sein Taschengeld aufbessern möchte, sollte am besten jetzt schon mit der Suche nach einem Ferienjob starten. In der aha-Ferienjobbörse [www.aha.or.at/ferienjob](http://www.aha.or.at/ferienjob) kann online nach freien Stellen gesucht werden – hier gibt es unterschiedliche Jobs von Kellner\*in über Kinderbetreuer\*in bis Zusteller\*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

### Seine Freizeit mit aha plus sinnvoll gestalten



aha plus Lerncafé Caritas

Bei aha plus [www.ahaplus.at](http://www.ahaplus.at) können sich Jugendliche ehrenamtlich in Vorarlberg engagieren. Für die übernommenen Aktivitäten (Quests) bekommen sie Points, die sie gegen besondere Dankeschöns (sogenannte Rewards) nach Wahl einlösen können. „Man lernt neue Leute kennen und man kann seine Freizeit sinnvoller gestalten, anstatt nur allein daheim zu sitzen und gar nichts zu machen“, sagt Jessica Felder (14). Sie engagiert sich im Mädchen\*treff in Dornbirn und macht verschiedene Online-Quests. Die gesammelten Points hat Jessica vor Kurzem gegen einen Helikopterflug eingelöst. Neben den Rewards

bekommen die Jugendlichen den aha plus-Nachweis, der offiziell belegt, welche freiwilligen Aktivitäten sie über aha plus gemacht haben. Diesen können sie auch einer Bewerbung beilegen. Mitmachen können alle, die eine aha card haben. Alle Infos findet man unter [www.ahaplus.at](http://www.ahaplus.at).

### Fragen an den Kinder- und Jugendanwalt

Jugendliche haben bestimmte Rechte, aber auch Pflichten. Wer Fragen hat zum Vorarlberger Kinder- und Jugendgesetz, Hilfe sucht im Streit mit seinen Eltern oder Unterstützung gegenüber einer Behörde braucht, kann sich an den Vorarlberger Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch wenden. Einmal im Monat ist er im aha und bietet Jugendlichen dort kostenlose Unterstützung bei Problemen an. Am 10. Jänner 2022 ist er im aha Dornbirn, am 17. Jänner 2022 im aha Bregenz und am 25. Jänner 2022 im aha Bludenz – jeweils von 15 bis 17 Uhr. Auch auf der aha-Website finden Jugendliche hilfreiche Infos zu ihren Rechten und Pflichten sowie ein Quiz, um ihr Wissen zu testen. Einfach reinklicken unter [www.aha.or.at/jugendschutz-und-rechte](http://www.aha.or.at/jugendschutz-und-rechte).

### Vergünstigtes Bewerbungsfoto vom Profi

Ein professionelles Bewerbungsfoto kann die Eintrittskarte zu Lehre, Studium oder Beruf sein. Vom 5. bis 28. Februar 2022 bekommen Jugendliche mit der aha card Ermäßigungen bei einigen Fotostudios in Vorarlberg und sparen dabei 50 Prozent. Detaillierte Infos finden Interessierte unter [www.aha.or.at/aha-card-bewerbungsfotoaktion](http://www.aha.or.at/aha-card-bewerbungsfotoaktion)

**aha – Jugendinformationszentrum  
Vorarlberg  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at)  
[www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)**

## Familienskitag am Sonntag, 23. Jänner 2022



Am Sonntag, 23. Jänner 2022, geht es mit dem Familienpass um nur 25 Euro für die ganze Familie ab auf die Piste.

Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle

Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil. Dabei gilt es die aktuellen COVID-19-Regelungen zu beachten – Infos dazu gibt es bei den jeweiligen Skigebieten. Alle Details findet man auch online: <https://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/seilbahnen/sicher-am-berg-massnahmen.html>

Der Familienskitag findet in Kooperation mit vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt. Familienpass-Tarif: 25 Euro für die ganze Familie. In allen Vorarlberger Skigebieten.



Bildnachweis: pixabay

**Vorarlberger Familienpass**  
Tel 05574-511-24159  
[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## Familien vernetzen

Etwas lockerer als letztes Jahr, aber dennoch in angespannter Situation, haben wir uns bemüht, im Rahmen der Möglichkeiten Aktivitäten für Familien in Tschagguns zu organisieren.

So luden wir am 23. Oktober zum Kürbis Schnitzen auf den Schulplatz. Unter dem Motto „Gemeinsam Schnitzen, statt einsam zuhause sitzen“ nahmen einige Familien an der Aktion teil und schnitzten richtige Kunstwerke. Bei einer kleinen Stärkung im Foyer bestaunten die jungen Nachwuchsschnitzer die Künste von Herbert Novak, Obmann des Tschagguner Krampusvereins, der normalerweise Krampuslarven schnitzt, wie er sich an einem Kürbis austobte. Vielen Dank an Herbert fürs Dabei sein!

Und auch in der Weihnachtshelferstube wurde aktiv gewerkelt, sodass ab dem 1. Adventsonntag der Winterzauberwald in neuem Glanz in der Tschagguner Au erstrahlen konnte. Das Christkind ist überwältigt, wie viel Post es aus Tschagguns erhält! :) An dieser Stelle bedanken wir uns beim treuen Familienverband-Kernteam Denise und Peter, Ursula und Lothar, Susi Auer, Bella Locher & Carmen Grohs für die vielen Stun-



den, Basteln, Dekorieren, Überlegen, Organisieren, bei den Familien Josef und Edwin Keßler für das Zur-Verfügung-Stellen des Winterzauberwalds, beim Schulsport-Zentrum für den Strom für die Beleuchtung, bei Walter Vergud für die Schnitzspenden, beim Sägewerk Christian Bitschnau für die Materialspenden, bei Bürgermeister

Herbert für die Unterstützung und bei allen Familien für die Dekospenden. Sowa schafft man nur gemeinsam.

Wir wünschen von Herzen friedliche Weihnachten, alles Liebe für 2022 und vor allem Gesundheit euch allen,

**Gudrun & Isabelle**  
für den Familienverband Tschagguns



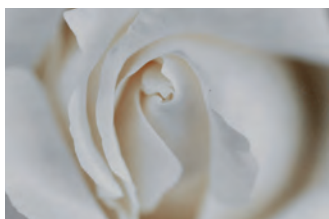


## Geburten

Höpfner Damian  
Cservek-Präg Linus  
Halper Paula  
Fußenegger Hannah  
Fleisch Aron

Stephanie Höpfner und Thomas Amsler  
Nicole Präg und Krisztian Cservek  
Katharina Stüttler und Matthias Halper  
Sandra Fußenegger und Simon Zugg  
Natalie Fleisch und Christoph Ströhle

Gardengaweg 9  
Zollhäuserweg 7  
Vollasweg 2  
Unterziegerbergstraße 4c  
Riaderweg 4a



## Hohe Geburtstage

### Jänner 2022

Hoor Heinz	Quadrätschweg 8	05.01.1942	80 Jahre
Mangeng Leopoldine	Kristastraße 18b	05.01.1933	89 Jahre
Dr. Bitschnau Peter	Außerlitzstraße 71	06.01.1931	91 Jahre
Loretz Hubert	Bitschweilstraße 16	07.01.1940	82 Jahre
Halper Maria	Vollasweg 2	10.01.1950	72 Jahre
Ledermaier Rosa Maria	Waldweg 6	11.01.1938	84 Jahre
Luther Hedwig	Holderweg 2	14.01.1934	88 Jahre

### Februar 2022

Galehr Edith	Zelfenstraße 67	05.02.1931	91 Jahre
Schneider Maria	Junkerweg 1	05.02.1945	77 Jahre
Morscher Edith	Paludweg 1	09.02.1949	73 Jahre
Bitschnau Irma	Sandstraße 4	14.02.1944	78 Jahre
Ainhauser Alwin	Gafazutweg 3	18.02.1944	78 Jahre
Huber Isabella	Unterziegerbergstraße 6	20.02.1936	86 Jahre

### März 2022

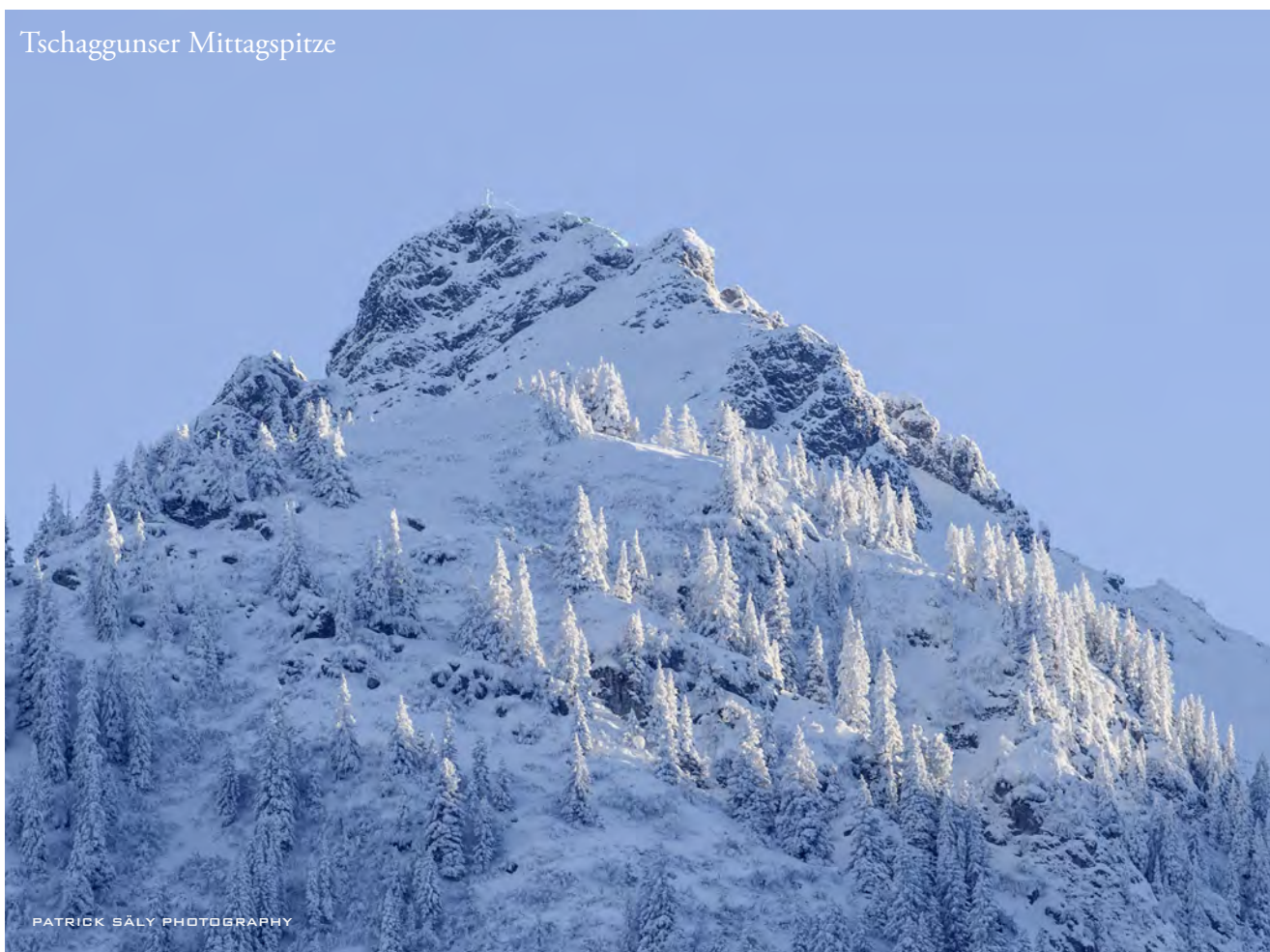
Galehr Herbert	Latschaustraße 28/1	04.03.1948	74 Jahre
Bahl Christine	Juppaweg 2	06.03.1949	73 Jahre
Stampfer Herlinde	Landschisott 5	07.03.1936	86 Jahre
Bahl Ernst	Juppaweg 3	08.03.1942	80 Jahre
Stocker Helga	Unterziegerbergstraße 32	16.03.1944	78 Jahre
Stampfer Hermann	Sandstraße 5	16.03.1944	78 Jahre
Schuchter Margarete	Zelfenstraße 51	19.03.1941	81 Jahre
Juen Stefan	Latschaustraße 5b/16	22.03.1946	76 Jahre
Catsburg Cornelis	Nirastraße 13	22.03.1947	75 Jahre
Salzgeber Gretel	Alpilaweg 11	26.03.1935	87 Jahre



## Sterbefälle

Freydl Monika	Stotzaweg 4	Jahrgang 1968	53 Jahre
Lesgi Erich	Innere Mauren 6	Jahrgang 1941	80 Jahre
Bitschnau Sandra	Schmelzhüttenweg 8	Jahrgang 1973	48 Jahre
Fichtl Maria Wilhelmina	Waldweg 4a	Jahrgang 1940	80 Jahre

Tschaggunser Mittagspitze



### Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde Tschagguns

Redaktion und Anzeigenannahme:

Gemeinde Tschagguns, Latschastraße 1

Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3, [gemeinde@tschagguns.at](mailto:gemeinde@tschagguns.at)

Layout, Satz und Werbung:

Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: [info@patricksaely.com](mailto:info@patricksaely.com)

Druck:

Kopierstudio Marent,

6780 Schruns, Gantschierstr. 80, Tel. 05556/77070-0

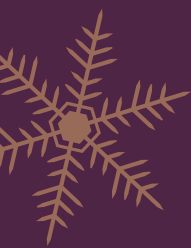
Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.tschagguns.at](http://www.tschagguns.at)

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli:

**Freitag, 25. Februar 2022**

 KOPIERSTUDIO  
**MARENT**





# Schruser Weihnacht

## ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT SCHRUNS

In der besinnlichen Weihnachtszeit lädt das „Schruser Ortszentrum“ zum Spazieren ein. Hell beleuchtet eine Weihnachtstanne zum Bestaunen und von unseren Schruser Kindergärten und der Schruser Volksschule liebevoll geschmückte Tannenbäume laden auf einen winterlichen Spaziergang ein.

Die schön dekorierten Schaufenster unserer Geschäfte und Laternenlicht werden ein besonderes Ambiente nach Schruns zaubern. Immer wieder werden weihnachtliche Klänge das Herz erfreuen.

Tauche ein in eine besinnliche Adventzeit und erlebe ein Weihnachten ganz ohne Hektik und Stress.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf Facebook Schruns-Tschagguns und auf [montafon.at/winterzauber](https://montafon.at/winterzauber)

Die Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der geltenden COVID-19-Verordnungen statt. Änderungen oder Absagen vorbehalten.

Samstag, 25. Dezember, ab 20:15 Uhr, Münster Schruns  
**„Zauber der Weihnacht“ | Charity Konzert für Geben für Leben mit Markus Wolfahrt**

Dienstag, 28. Dezember & Mittwoch, 29. Dezember, ab 16:00 Uhr, Kirchplatz  
**Charity Kränzle**

Freitag, 31. Dezember, 14.00 Uhr, Kirchplatz Schruns  
**Silvesterständchen | Harmoniemusik Schruns**

Mittwoch, 5. Jänner, 17.00 Uhr, Kirchplatz Schruns  
**Sternsinger**

Donnerstag, 6. Jänner, 20:15 Uhr, Münster Schruns  
**Rocking New Year mit Falco Luneau & Friends | Montafon Tourismus**

# Tschagguser Weihnacht



## ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT TSCHAGGUNS – Die schönste Zeit im Jahr ruhig, besinnlich und stimmungsvoll erleben.

### Winterzauberwald in der Tschagguser Au | Familienverband Tschagguns vom 1. Adventssonntag bis nach Weihnachten

In der Tschagguser Au wartet ein festlich geschmücktes Waldstück (vom Negrellibrunnen bis zum Schwimmbad) auf alle Kinder, die sich schon auf Weihnachten freuen. Dort gibt es auch einen „Schmück-Mich-Baum“, der sich freut, wenn die kleinen Besucher auch ein Schmuckstück aufhängen wollen (bitte nichts Zerbrechliches der Natur zuliebe). Und nicht vergessen der Christkindlpostkasten! Hier können liebe Grüße ans Christkind versendet werden.

### Adventfenster | Familienverband Tschagguns vom 1. Adventssonntag bis Heilige Drei Könige

„Vo Tschagguser för alli, dia mögan“

Während der Adventzeit wird in Tschagguns zum erholsamen, besinnlichen Spaziergang eingeladen. Viele festlich geschmückte Adventfenster, gestaltet von „Tschagguser für Tschagguser“ an den unterschiedlichsten Stellen der Gemeinde, stimmen die schönste Zeit des Jahres ein.

### Weg der frohen Botschaft | Taizé Team Tschagguns | Montag, 20. Dezember, 17 – 19 Uhr, Start Rundgang – Gemeindebrunnen (Zentrum Tschagguns)

In dieser Zeit kann der Weg eigenständig begangen werden. Beginnend bei dem Gemeindebrunnen über verschiedene Stationen wieder endend bei dem Gemeindebrunnen.

### Weihnachtsabend mit dem Bläserensemble Sonus Brass | Montafon Tourismus | Donnerstag, 23. Dezember, 20.15 Uhr, Pfarrkirche Tschagguns

Ein stimmungsvolles Konzert am letzten Abend vor dem großen Fest. Oh Jubel, oh Freud ...

### Orgel und Bläsermusik zur Weihnachtszeit | Montafon Tourismus | Dienstag, 28. Dezember, 20.15 Uhr, Pfarrkirche Tschagguns

„Vom Himmel hoch, da komm ich her“ mit dem Blechbläserensemble Senza Nomine und Bruno Oberhammer an der Bergöntzle-Orgel.

### Music from the heart mit Christine Nachbauer | Montafon Tourismus | Mittwoch, 5. Jänner, 20.15 Uhr, Pfarrkirche Tschagguns

Ein Abend mit den schönsten Filmmelodien aus den letzten 50 Jahren der Filmgeschichte.

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf Facebook Schruns-Tschagguns und auf [montafon.at/winterzauber](https://montafon.at/winterzauber)

Die Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der geltenden COVID-19-Verordnungen statt. Änderungen und Absagen vorbehalten.



Raiffeisenbank  
Bludenz-Montafon



RAIFFEISEN WÜNSCHT  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR.

WIR MACHT'S MÖGLICH.